

ASB-POST

Seit
1987

Nr. 38
März
2025



55
Jahre ASB
in
Ostholstein

Jahresrückblick 2024

Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostholstein
www.asb-ostholstein.de

Wir helfen hier und jetzt.
Regionalverband Ostholstein


Arbeiter-Samariter-Bund



Einladung zur Mitgliederversammlung

ACHTUNG!
Beginn
10.00
Uhr

Der Vorstand des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) LV Schleswig-Holstein e. V.,
Regionalverband Ostholstein, lädt ein zur Mitgliederversammlung.

Termin: **Sonnabend, 5. April 2025, 10.00 Uhr**

Ort: **Pavillon am Binnensee, Feriencentrum, 23774 Heiligenhafen**

Vorgeschlagene Tagesordnung: (Stand 14.01.2025)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Beschluss der Geschäftsordnung
5. Wahl der Versammlungsleitung
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.03.2024
7. Berichte 2024 *
 - a) Vorstand
 - b) Geschäftsführung
 - c) Fachdienste
 - d) Kontrollkommission
 - e) ASJ
8. Aussprache zu den Berichten
9. Anträge
10. Ehrungen / Dankeschön
11. Verschiedenes und Abschluss

* Um den zeitlichen Ablauf zu reduzieren, werden die Berichte nur in Kurzform verlesen.

www.asb-ostholstein.de

Im Anschluss laden wir alle Gäste und anwesenden Mitglieder zu einem kleinen Imbiss ein und würden uns über nette Gespräche und einen regen Meinungsaustausch freuen.

Mit freundlichen Grüßen
und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Regionalverband Ostholstein

Der Vorstand

i.A. Jörg Bochnik
Vorsitzender

Hinweis:
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des ASB, die dem Regionalverband Ostholstein beigetreten sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wählbar sind Mitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Ordentliche Anträge, über die die Mitgliederversammlung beschließen soll, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem o.g. Versammlungstermin vorliegen.

Einschneidende Veränderung wurde auf den Weg gebracht

Das Jahr 2024 ist für den ASB als sehr denkwürdig einzustufen. Eine einschneidende Entscheidung hinsichtlich der Mitwirkung im Rettungsdienst musste getroffen werden.

In der Folge, dass der ASB Ostholstein nach 48 Jahren eine wichtige Aufgabe und seit Beginn diesen Jahres ca. 65 tolle Mitarbeiter:innen verloren hat.

Wechsel angekündigt

Im November wurden wir dann zusätzlich von der Ankündigung unserer Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen** überrascht, dass sie ihr Amt nach sieben Jahren – zum 28. Februar 2025 – aufgeben wird. Über diese Entscheidung sind wir im Regionalverband alle sehr traurig.

Positive Entwicklungen

Das abgelaufene Jahr hatte aber auch Positives im Gepäck. So konnte das neue Gebäude der Kita „Kunterbunt“ in Groß Meinsdorf im Mai bezogen werden und das jahrelange Provisorium hat hier nun ein glückliches Ende gefunden. Gleich zu Jahresbeginn erfolgte die Prüfung unseres Pflegedienstes durch den MDK und konnte mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Die Schulsanitätsdienste an der Heiligenhafener Warderschule sowie an der Inselschule Fehmarn konnten neu aufgebaut werden, unser ehrenamtliches Ausbilder-Team wurde erfolgreich verstärkt, der Besuchshundediens entwickelte sich super weiter und die Kontakte zu unseren dänischen Freunden von Dansk Folkehjaelp in Nakskov konnten erfolgreich gepflegt werden.

Lesestoff seit 38 Jahren

Über all diese und zahlreiche weitere Themen berichten wir in dieser – mittlerweile nun 38. Ausgabe – unserer Mitgliederzeitung ASB-Post und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Vielen Dank

Für die Treue und Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern sowie bei unseren ehren- und hauptamtlichen Kolleg:innen noch einmal ganz herzlich bedanken. Zusätzlich möchten wir unseren bisherigen Mitarbeiter:innen des Rettungsdienstes alles Gute bei ihrem neuen Arbeitgeber wünschen.

Der ASB Ostholstein in Zahlen:

(Stand 01.01. 2025)

Mitglieder:	5.110
Mitarbeiter:innen	
Hauptamt:	70
Auszubildende:	2
FSJ/BFD:	1
Ehrenamt:	104
ASJ Kinder, Jugendl. + Leitung:	47

Erstmals fand die Versammlung der Mitglieder vormittags statt

Die Mitgliederversammlung unseres Regionalverbands dient traditionsgemäß auch dazu Ehrungen auszusprechen und verdienten Kolleg:innen für besonderes Engagement zu danken.

Wie in den vergangenen Jahren, fand die Versammlung wieder im Pavillon am Binnensee in Heiligenhafen statt (*Bild 1*), – erstmals allerdings an einem Vormittag. Als weitere Neuerung bot der anschließende kleine Mittagsimbiss dann Gelegenheit zum Klönen. Da der neue Zeitrahmen bei unseren Gästen und Mitgliedern gut angekommen ist, soll diese Regelung auch in diesem Jahr beibehalten werden. Im Rahmen der Versammlung konnten wieder zahlreiche Gäste aus der Politik, von Behörden und befreundeten Verbänden sowie unserem Landesverband begrüßt werden, u.a. auch die Kreispräsidentin **Petra Kirner**. Die Berichte, in deutlich kürzerer Form als in den Vorjahren gehalten und untermalt durch Bildmaterial und visuelle

Informationen, wurden wie in den Vorjahren durch die Fachdienstleitungen vorgetragen.

Nachwahl zum Vorstand

Aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens von **Christian Faecks** aus dem Vorstand war eine Nachwahl erforderlich. **Jörg Brandt** rückte als stellv. Vorsitzender nach und **Karsten Lafrentz** wurde neu in den Vorstand gewählt (*siehe Seite S. 49*).

In eigener Sache

Gern hätten wir die Idee verwirklicht, in diesem Jahr erstmals die Namen von langjährigen nicht aktiven Mitgliedern in der ASB-Post zu veröffentlichen. Dies wurde aber leider von unserem Datenschutzbeauftragten nicht befürwortet.



Mehrfaches Dankeschön

Für 30-jährige aktive Mitgliedschaft wurden **Marcel Graf** (Bild 2) und **Norman Hielscher** (Bild 3) mit der silbernen Ehrenplakette des ASB ausgezeichnet. Jeweils ein besonderes Dankeschön für vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurden **Eike Keilwerth** (Bild 4), **Wolfgang Röhr** (Bild 5) und **Monika Asbahr** (Bild 6) (in Abwesenheit) ausgesprochen. **Hans Jörg Will** (Bild 7) wurde für seine frühere berufliche Tätigkeit als Leiter Rettungsdienst gedankt, die er 10 Jahre lang bis Juni 2023 wahrgenommen hatte.



Verabschiedungen

Ebenfalls im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wurden die Katastrophenschützer **Thomas Sander** (Bild 8) und **Andreas Grunert** (Bild 9) (Betreuungsgruppe), **Michael Mohr** (Bild 10) (Schnelleinsatzgruppe), **Kristina Mohr** (Bild 11), (Arbeiter-Samariter-Jugend) sowie **Christian Faecks** (Bild 12) (Stellv. Vorsitzender) nach jeweils vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus ihren bisherigen leitenden Ämtern durch Vorstand und Geschäftsführung verabschiedet. Das bedeutet allerdings nicht, dass sich die fünf Kolleg:innen vollends aus der ehrenamtlichen Tätigkeit verabschieden – alle werden dem ASB in verschiedenen Aufgabenbereichen auch weiterhin freiwillig zur Verfügung stehen.

Dankeschön fürs Ehrenamt

Eine besondere und für ihn überraschende Ehrung konnte der scheidende Stellv. Vorsitzende des ASB Ostholstein, **Christian Faecks**, (Bild 13), im Rahmen der letztjährigen Mitgliederversammlung am 9. März 2024 entgegennehmen. Die Verbandsratsvorsitzende des Paritätischen Schleswig-Holstein, **Prof. Dr. Melanie Groß** zeichnete Christian Faecks für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste beim Arbeiter-Samariter-Bund mit der Ehrennadel des Paritätischen aus. Der ASB Ostholstein freut sich über die hohe Auszeichnung für seinen bisherigen Stellv. Vorsitzenden, der nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand weiterhin aktiv ehrenamtlich bei uns tätig ist.



Empfang auf Gut Pronstorf

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2024 haben die damalige stellvertretende Ministerpräsidentin Schleswig-Holsteins, **Monika Heinold** (Grüne) sowie die Gleichstellungsministerin **Aminata**

Touré (Grüne) zahlreichen Ehrenamtlerinnen gedankt. 100 Frauen waren zu diesem Anlass zu einem Empfang auf Gut Pronstorf eingeladen.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass mit **Alena Turek** (Bild 14 rechts) eine engagierte Freiwillige unseres Regionalverbands zum Kreis der Geehrten gehört. Weiterhin mit dabei war **Claudia Ehmsen**



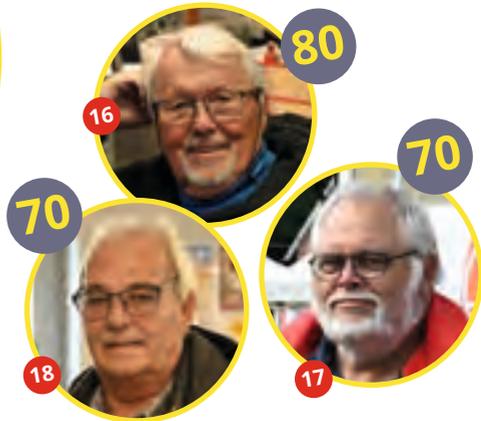
(2.v.re.) vom ASB Stormarn-Segeberg. Beide sind auf verschiedene Weise für den ASB aktiv, u.a. in der Einsatznachsorge (PSNV). Vom ASB-Landesvorstand nahmen **Sherin Bohnhoff** (li.) und **Dr. Friederike Baden** (2.v.li.) an der Veranstaltung teil.

Wir gratulieren ganz herzlich ...

... zu drei runden Geburtstagen unserer langjährigen Ehrenamtler **Peter Foth** (Bild 16) **Jens Wulf** (Bild 17) und **Udo Glaufügel** (Bild 18). Wir freuen uns, dass die drei Urgesteine immer noch aktiv tätig sind.



... zur Hochzeit von **Dana und Joachim Kohlscheen** (Bild 15). Dana (geb. Bruhse) war als Stellv. Pflegedienstleitung bei uns tätig und befindet sich aktuell in Elternzeit.



DESIGN
DRUCK
DIGITAL

SCHRIFTEN ECK

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

Inh. Manuela Konrad · Tollbrettkoppel 13 · Heiligenhafen
Tel. (04362) 506 134 · www.schrifteneck.de

AUFKLEBER
BOOTSBSCHRIFTUNG
ZIERSTREIFEN - NAMEN - HEIMATHAFEN
TEXTILDRUCK

DIGITALDRUCK KEILRAHMENFERTIGUNG PVC-BANNER WERBEMITTEL
SCHAUFENSTERBSCHRIFTUNG BANDENWERBUNG SCHILDER KOPIEN
BESTICKUNGEN LEUCHTREKLAME FAHRZEUGBSCHRIFTUNG UVM.

Ihr Photo Profi
LEIF Style

Alles rund ums Bild...
LEIF KONRAD
Markt 9
23774 Heiligenhafen
Tel. 04362-502748

Dankeschön für langjährige Mitarbeit

<p>Katharina Laue Ambulante Pflege</p>	<p>Hannes Kränzke Rettungsdienst</p>	<p>Sarah Hahn Ambulante Pflege</p>
<p>Wiebke Christophersen Kindertageseinrichtung</p>	<p>Tim Riebeling Rettungsdienst</p>	<p>Sebastian Wriedt Rettungsdienst</p>
<p>Alexandra Schubert Rettungsdienst</p>	<p>Susanne Lübbe Rettungsdienst</p>	<p>Norman Hielscher Rettungsdienst</p>

Physiotherapie Großenbrode

Sascha Heuser

Nordlandstraße 60 • 23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 - 99 69 400 • Telefax 0 43 67 - 99 69 401

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche auf Wunsch

Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Privat und alle Kassen
- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage • Massage
- Wärmetherapie / Moorpackung
- Kinesio Tape
- Schlingentisch-Traktion
- Atlasterapie • KG ZNS

Impressum

Herausgeber: ASB Regionalverband Ostholstein, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62 - 90 04 50, info@asb-ostholstein.de, www.asb-ostholstein.de

Verantwortlich: Elke Sönnichsen, Jörg Bochnik, ASB RV Ostholstein

Layout: Jörg Bochnik, ASB RV Ostholstein • **Druck:** Onlineprinters.de • **Auflage:** 5.500 Stück

Lettershop/Versandvorbereitung: Werkstätten Materialhof, Rendsburg

Fotos: E. Sönnichsen, F. Frambach, K. Blunck, J. Lafrentz, P. Foth, J. Kohlscheen, M. Ahrens, Land SH, Femern A/S, Dansk Folkehjaelp Lolland, J. Brandt, J. Senger, FFW Hhafen, N. Burr, J. Wulf, S. Wriedt, M. Rochel, J. Henningsen, Skt. Elisabeth.KKH, K. Ruppert, ASJ-LJ, R. Schröder, K. Bochnik, J. Bochnik.

Wechsel in der Geschäftsführung wird im Jahr 2025 erforderlich

Die Ankündigung unserer bisherigen Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen**, ihr Amt Anfang 2025 aufgeben zu wollen, hat unseren Regionalverband im November 2024 völlig überrascht.



Der Vorstand des ASB Ostholstein sowie der überwiegende Teil unserer Mitarbeiter:innen bedauert diese Entscheidung sehr und hätte sich über eine Fortführung der langjährigen guten Zusammenarbeit sehr gefreut. Dieser Schritt, der ihr nicht leichtgefallen sei, ist nach reiflicher Überlegung und aus persönlichen Gründen sowie auf eigenen Wunsch getroffen worden und ursächlich nicht auf ihre Tätigkeit im Regionalverband Ostholstein zurückzuführen, teilte **Elke Sönnichsen** mit (*Bild 19*). Der RV-Vorstand bringt dieser Entscheidung großes Verständnis entgegen und respektiert diese voll umfänglich.

Sieben Jahre im Amt

Elke Sönnichsen hat seit Anfang 2018 als Nachfolgerin von **Udo Glauf** das Amt der Regionalgeschäftsführerin im ASB Ostholstein bekleidet und bestach durch ihre ruhige, freundliche und menschliche Art. Sie hatte für alle Mitarbeiter:innen – egal ob aus dem Haupt- oder Ehrenamt – stets ein offenes Ohr, war im Rahmen ihrer Arbeitszeit äußerst flexibel und allen Fachbereichen

interessiert zugewandt. Ihr Aufgabenfeld umfasste den gesamten Bereich der operativen Tätigkeit des Regionalverbands einschließlich Personalführung im Haupt- und Ehrenamt, die Verantwortung für Gebäude, Fahrzeuge und Gerät sowie die direkte Zusammenarbeit mit dem RV-Vorstand und dem ASB-Landesverband.

Langjährige Kollegin

Bereits vor Beginn ihrer Geschäftsführertätigkeit war Elke Sönnichsen in verschiedenen Funktionen seit Oktober 2002 in unserem Regionalverband beschäftigt, u.a. als Pflegefachkraft und Qualitätsmanagement-Beauftragte, als Stellv. PDL sowie als Pflegedienstleitung und seit dem 1. März 2018 als Geschäftsführung. Insgesamt war Elke bis zum 28. Februar 2025 über 22 Jahre beruflich beim ASB Ostholstein beschäftigt gewesen. Von Seiten des ASB Ostholstein bedanken wir uns ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen unserer Elke alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft – in der Hoffnung, dass sie dem ASB weiterhin verbunden bleibt.

Stelle ausgeschrieben

In Zusammenarbeit mit dem ASB-Landesverband ist die Stelle der Geschäftsstellenleitung im November neu ausgeschrieben worden. Zum Redaktionsschluss war das Bewerbungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Neues Kita-Gebäude wurde seiner Bestimmung übergeben

Ein langer und zuweilen beschwerlicher Weg zum neuen Kita-Gebäude konnte nun im Mai des vergangenen Jahres zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Nachdem Anfang Mai 2024 der Betrieb in unserer neu erbauten Kita „Kunterbunt“ aufgenommen werden konnte, fand am 12. Juli 2024 die offizielle Einweihungsfeier in Groß Meinsdorf statt.

Begonnen wurde am Nachmittag mit einem Fest auf dem nahegelegenen Bolzplatz, zu dem zahlreiche interessierte Bürger:innen, Anwohner:innen sowie ehemalige Kita-Kids mit ihren Eltern gekommen waren (Bild 20).

Die Arbeiter-SamariterJugend Ostholstein bot Kinderschminken an und das Spielmobil der ASJ-Landesjugend war mit seiner großen Hüpfburg ebenfalls vor Ort.

Mit leckeren fehmärkaner Krömpeln, Kuchen und Kaffee sowie Getränken und leckerem Bauernhof-Eis vom Hof Steffens konnten Hunger und Durst gestillt werden. Gern angenommen wurden die Führungen durch das neue Kita-Gebäude.



20

Übergabe folgte nach

Dem Tag der offenen Tür schloss sich am späten Nachmittag der offizielle Teil an. In Anwesenheit des Bürgermeisters **Adrianus Bohnekamp** und zahlreicher Vertreter der Gemeinde Süsel als Erbauer der Kita, Funktionsträgern des ASB-Landesverbands sowie des Regionalverbands Ostholstein und weiteren Gästen wurde noch einmal auf den Entwicklungsprozess des neuen Kita-Gebäudes zurückgeblickt (Bild 21 + 22).

Ein großer Dank gebührt dem Kita-Team sowie den zahlreichen freiwilligen Helfer:innen aus dem Regionalverband für die Unterstützung bei den Vorbereitungen, beim Auf- und Abbau sowie den Aktivitäten vor Ort anlässlich der Einweihungsfeier. Es war ein gelungener Tag, der auch bei den Gästen sehr gut angekommen ist.



21

Kita-Leiterin
Regina
Schröder
(Bild xx).



22

Das kunterbunte Jahr 2024

Während die ersten Monate des Jahres 2024 mit organisatorischer Vorbereitung für die neue Kita verbunden waren, kam der eigentliche Umzugstermin dann doch sehr prompt und löste zunächst eine große Unzufriedenheit bei einigen Eltern aus. Insbesondere deshalb, weil die Kita für drei Tage schließen musste.

Anstrengender Umzug

Der Umzug war für alle Beteiligten sehr anstrengend und kräftezehrend. Denn es musste ja nicht nur die neue Kita eingeräumt und hergerichtet werden, sondern die alte Kita auch ausgeräumt werden. Zusätzlich vergrößerte sich das Team und wir führten das neue teiloffene Konzept ein.

Weitere Unzufriedenheit seitens der Eltern entstand dadurch, dass das Außen- gelände (Bild 23) und die Zuwegung zur Kita noch nicht hergestellt waren. Auch für die Mitarbeiter war dies eine sehr anstrengende Phase.

Kinder sind glücklich

Die Kinder haben sich jedoch von Anfang an in den neuen Räumlichkeiten sehr wohlgefühlt (Bild 24). Es bieten sich so viel mehr Möglichkeiten für die Kinder an!

Noch nicht am Ende angekommen, wurde dann schon im Juli Einweihungsfest gefeiert.

Letzte Stelle besetzt

Im September 2024 konnte die letzte neue Stelle besetzt werden. Die Kollegin ist leider noch nicht auf unserem Team-Foto zu sehen, das bei der Einweihung aufgenommen wurde (Bild 25). Leider verließ uns nach nur einem Monat unsere FSJlerin auf eigenen Wunsch. Ihre Vorstellung von der Arbeit in einer Kita unterschied sich zu sehr von der Realität.

Qualität ständig im Blick

Mit dem Kita Referat des ASB-Landesverbands und den anderen ASB Kitas im Land arbeiten wir kontinuierlich an der



24



23

Kita „Kunterbunt“
Selmsdörp 1a
23701 Groß-Meinsdorf
Gemeinde Süsel
Tel. 0 45 21 / 8 45 91 80
kunterbunt@asb-sh.de
www.asb-ostholstein.de

Qualität der Kitas und bereiten uns auf das nächste Audit im Jahr 2025 vor. Das neue Konzept festigt sich mit jedem Tag mehr, es wird viel gesprochen und teilweise auch wieder verändert und angepasst. So wurden bereits zwei Räume in ihrer Funktion getauscht. Unser traditionelles Lichterfest fand am 8. November auf dem Gelände der Kita statt. Bei Laternenliedern, Kinderpunsch, Kakao, Würstchen im Brötchen, Spiel- & Bastelaktionen verbrachten alle eine schöne Zeit. Die Kita war hierzu liebevoll beleuchtet.

Ebenfalls im November boten wir für die Eltern einen Themenelternabend von Pro Familia zum Thema: „frühkindliche Sexualität“ an.

Dank für Tannenbäume

Auch in diesem Jahr durften wir uns über eine Tannenbaumspende der **Familie Voss** aus Zarnekau freuen. Aufgrund der vielfältigen Stellmöglichkeiten haben wir sogar zwei Bäume geschenkt bekommen. Wie in den vergangenen Jahren kümmerten sich die Elternvertreter mit ihren Kindern um das Aussuchen der Bäume (*Bild 26*).



Großzügige Spende durch die Hamburger Karau-Stiftung

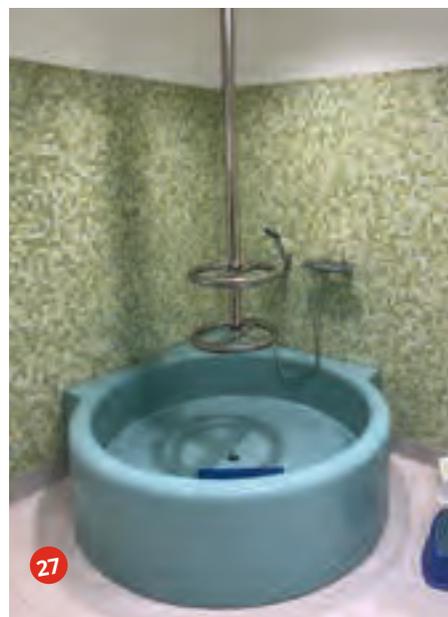
Die Kita „Kunterbunt“ ist seit vielen Jahren Kneipp-zertifiziert. Bereits in der Planungsphase der neuen Kita kam der Wunsch auf, im neuen Gebäude ein großes Kneipp-Becken zu integrieren.

Diese Sonderanschaffung war verständlicherweise nicht im Bau-Etat der Gemeinde Süsel enthalten und so sah sich der ASB Ostholstein dazu angehalten, die Finanzierung in Eigenregie zu übernehmen.

Durch langjährige Kontakte unseres Regionalverbands zum früheren Landesvorstandsmitglied **Bernd Karau** bestand seit einiger Zeit ein Angebot der Hamburger Karau-Stiftung, den ASB Ostholstein bei einem sozialen Projekt unterstützen zu wollen. Unser Antrag zur Anschaffung eines Kneipp-Beckens wurde vom Stiftungsvorstand als förderungswürdig eingestuft und wir erhielten eine Zusage zur Unterstützung in zunächst nicht bekannter Höhe.

Über die uns letztendlich zur Verfügung gestellte Summe in Höhe von 4.500,- Euro waren wir dann hoch erfreut und sind der Karau-Stiftung sehr dankbar für die großzügige Spende, die erheblich zur Anschaffung des Kneippbeckens (*Bild 27*) beigetragen hat. Der Dank vom Kita-Team sowie der Verantwortlichen im ASB geht an den Vorstand der Karau-Stiftung, insbesondere an **Anne** und **Bernd Karau** sowie dem Stiftungsvorsitzenden **Dr. Marcus Kreutz** für die freundliche Unterstützung.

Am Rande des Herbstempfangs des ASB-Landesverbands bestand auch endlich die Gelegenheit, dass sich **Wiebke Christophersen** und **Regina Schröder** von der Kitaleitung (*links*) sowie **Bernd Karau** (*rechts*) persönlich kennenlernen konnten (*Bild 28*).



Abschied vom Rettungsdienst beim ASB Ostholstein

Eine schwierige Entscheidung hatten im Juni 2024 die verantwortlichen Vorstände und Geschäftsführungen im ASB-Landes- sowie im Regionalverband Ostholstein zu treffen.

Mit der Folge, dass der ASB zwischenzeitlich seine Durchführerschaft im Rettungsdienst des Kreises Ostholstein zum 31. Dezember 2024 nach genau 48 Jahren aufgeben musste.

Seit dem 1. 1. 1977 war der Rettungsdienst ein wichtiger Grundpfeiler der ASB-Tätigkeit im nördlichen Teil des Kreises Ostholstein, in dem zuletzt etwa 65 Mitarbeiter:innen beschäftigt waren – die der ASB gern auf Dauer als Kolleg:innen behalten hätte.

Arbeitsplätze übernommen

Durch die reibungslose Übernahme des größten Teils der bisher beim ASB beschäftigten Kolleg:innen durch den Rettungsdienst Holstein (rdh.) waren glücklicherweise keine Arbeitsplätze in Gefahr. Einige wenige Mitarbeiter:innen haben sich auf eigenen Wunsch beruflich umorientiert.

Standorte bleiben

Und auch für die Bevölkerung besteht kein Grund zur Verunsicherung. Der Rettungsdienst wird an den drei bisherigen Standorten Heiligenhafen (*Bild 29*),

Burg/Fehmarn (*Bild 30*) und Petersdorf/Fehmarn (*Bild 31*) zukünftig durch den Rettungsdienst Holstein (rdh.) sichergestellt.

Während sich die Wache Petersdorf im Eigentum des rdh. befindet, verbleiben die Wach-Gebäude in Burg/Fehmarn und Heiligenhafen im Eigentum des ASB und werden zunächst übergangsweise an den rdh. vermietet. In Burg ist mittelfristig ein Neubau und die Verlegung der dortigen Wache vorgesehen. Für Heiligenhafen strebt der ASB langfristig die Übernahme des jetzigen Wachgebäudes für ASB-eigene Aufgaben an. Zumindest für die nächsten fünf Jahre ist der Rettungsdienst von der bisherigen Wache in der Tollbrettkoppel durch den rdh. aber sichergestellt.

Ein kurzer Rückblick

Gern möchten wir an dieser Stelle einen kurzen Rückblick zur Entwicklung geben. Am 18. Juni 2019 hatte der Ostholsteiner Kreistag beschlossen, die Organisation des Rettungsdienstes zukünftig neu zu regeln und hierfür die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) mit

dem Namen Rettungsdienst Holstein (rdh.) vorzunehmen.

Ende 2021 wurde der bis dahin bestehende Vertrag zur Durchführung des Rettungsdienstes zwischen dem Kreis Ostholstein und den Hilfsorganisationen DRK, JUH und ASB mit Wirkung zum 31.12.2022 durch die nun als Träger des Rettungsdienstes im Kreisgebiet zuständige Rettungsdienst Holstein AÖR aufgekündigt.

Nach interner Abstimmung hatte sich der ASB dafür entschieden, die parallel angebotene Möglichkeit zur Neubewerbung für die Rettungswachen Heiligenhafen sowie Burg und Petersdorf auf Fehmarn zu nutzen und hierfür ein finanzielles Angebot für den Zeitraum von fünf (gegebenfalls sechs) Jahren einzureichen.

Ausschreibung gewonnen

Der ASB konnte sich gegen einen Mitbewerber durchsetzen, gewann die Ausschreibung und konnte somit seine langjährige Mitwirkung im Rettungsdienst des Kreises Ostholstein zunächst fortsetzen.

Aufgrund von nicht ausreichend berücksichtigten Punkten im Rahmen der Ausschreibung seitens des ASB (rückwirkende Tarifierung, gestiegene Ausbildungskosten, u.ä.) sowie einen ungewöhnlich hohen personellen Krankenstand kam es im Laufe des Jahres 2023 zu einer erheblichen Minderdeckung in der Finanzierung des Rettungsdienstes beim ASB Ostholstein.

Nach Prüfung aller Fakten erschien es den ASB-Funktionsträgern im Landes- und Regionalverband nicht verantwortlich, weiterhin ASB-eigene Mittel bis zum Vertragsende im Jahr 2027 einzusetzen, um die Mitwirkung im Rettungsdienst sicherzustellen und die entstehenden finanziellen Lücken abzudecken.

Das Ende einer Ära

Für den ASB Ostholstein geht nach Aufgabe des Rettungsdienstes mit großem Bedauern eine Ära zu Ende, die eigentlich bereits im Jahr 1971 mit der Bereitstellung eines ehrenamtlich besetzten Krankenwagens in Heiligenhafen begann, der bei Notfällen zum Einsatz kam (*Bild 32*). Denn in der bereits damals bei Urlaubern sehr beliebten Ostseestadt gab es seinerzeit keine Rettungswache. Dies änderte sich erst am 1.1.1977. Der ASB wurde vertraglich in den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein integriert und übernahm die neue Rettungswache Heiligenhafen sowie die Nebenstelle Burg auf Fehmarn.



Dank an die Kolleg:innen

Gern möchten wir unseren bisherigen Mitarbeiter:innen im Rettungsdienst – die uns großenteils jahrelang – manche sogar jahrzehntelang – beruflich die Treue gehalten haben an dieser Stelle nochmals unseren ganz herzlichen Dank für ihre tolle Mitarbeit aussprechen und für ihre berufliche Zukunft alles Gute wünschen. Der ASB Ostholstein freut sich auf eine weiterhin kollegiale Zusammenarbeit in guter Nachbarschaft. Auch im Ehrenamt wird es weiterhin Berührungspunkte geben.





33

Erfolgreicher Abschluss

Nach erfolgreicher Prüfung konnten im August 2024 **Celina Braunert** (Bild 33, links), **Torben Hamer** (mitte) und **Jessica Spit** (rechts) ihre Zertifikate als Notfallsanitäter:innen entgegennehmen. Während Celina und Jessica die klassische dreijährige Ausbildung absolvierten, hatte sich Torben für die fünfjährige, berufsbegleitende Variante entschieden. Zusätzlich konnte **Malte Ahrens** (Bild 34), im Februar und März die Lehrgänge zum „Rettungswachenleiter“ und „Leiter Rettungsdienst“ erfolgreich abschließen.



34

Praxistag der Azubis

Im April 2024 absolvierten die Notfallsanitäter-Azubis des ASB Ostholstein einen Praxistag bei der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafener (Bilder 35 +36).

Als Themen wurden die Führungsstrukturen der Feuerwehr, die Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr bei Brandeinsätzen, Atemschutznotfälle, Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen und Arbeiten mit der Drehleiter behandelt. Das Zerschneiden eines PKWs und die Ausfahrt mit der Drehleiter in 27 Meter Höhe hat den Auszubildenden hierbei besonders viel Spaß gemacht. Wir danken den Kolleg:innen der Heiligenhafener Feuerwehr für die engagierte Unterstützung und nette Aufnahme auf ihrer Wache.

Ausbildung sichergestellt

Die Heiligenhafener Wache wird weiterhin als Lehr-Rettungswache betrieben, wobei der ASB den rdh. durch die Nutzung von ASB-Räumlichkeiten unterstützen wird.



35

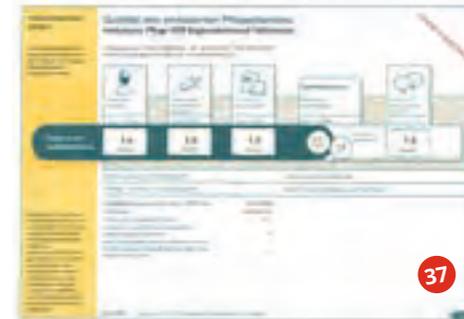


36

Sehr gutes Ergebnis für unseren Ambulanten Pflegedienst

Über die Bewertung „Sehr gut“ anlässlich der Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) im Januar 2024 haben wir uns sehr gefreut.

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde unser Ambulanter Pflegedienst nach mehrjähriger Pause im Januar 2024 erstmals wieder durch den MDK überprüft. Mit der Bewertung „Sehr gut“ und der Gesamtnote 1.1 können wir sehr zufrieden sein (Bild 37). Für besondere Freude im gesamten Pflorgeteam sowie in der Pflegedienstleitung sorgt die hervorragende Benotung in der Kundenversorgung.



37

Verhinderungspflege und Beratungsbesuchen nach § 37.3.

Die Personalsituation ist als ausreichend zu bezeichnen. Im Laufe des vergangenen Jahres gab es Höhen und Tiefen zu bewältigen, die zumeist krankheitsbedingt waren. Diese personellen Schwankungen konnten aber durch einen guten Zusammenhalt innerhalb des Teams ausgeglichen werden.

Im Bereich der Hauswirtschaft ist es auf Fehmarn und in Heiligenhafen gelungen, den Personalstand zu erweitern, so dass hier zum Jahresende 2024 sogar noch Kapazitäten frei waren.

Gesetzgeber ist gefordert

Auf großes Unverständnis stoßen beim ASB weiterhin die gesetzlichen Regelungen zur Finanzierung von Pflegediensten. Endlich konnte die Besoldung der Mitarbeiter:innen etwas verbessert werden, aber leider werden diese Beträge nicht in vollem Umfang von den Krankenkassen refinanziert. Diese Situation

Die personelle Situation

Mit etwa 30 Mitarbeiter:innen versorgt der Ambulante Pflegedienst 180 Pflegekund:innen im Einzugsgebiet von Großenbrode, Heiligenhafen, Neukirchen, Oldenburg und deren Umgebung sowie ganz Fehmarn. Hinzu kommen noch 120 Beratungskunden. Der Schwerpunkt unserer Leistungen besteht aus Behandlungspflege, hauswirtschaftlicher Hilfe, grundpflegerischen Leistungen, Betreuungsleistungen,

**ASB-Pflegedienst
Heiligenhafen**
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 52
pflege@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

macht es nicht leicht, die Ambulante Pflege auskömmlich zu finanzieren. Der ASB-Landesverband befindet sich hier in stetem Kontakt mit den Kassen, um die Situation zu verbessern.

Wir sind in ein unbekanntes und aufregendes Jahr 2025 gestartet – in der Hoffnung, dass es ein gutes wird.

Neu im PDL-Team

Seit dem 1. Juni 2024 ist **Jana Senger** (Bild 38, rechts) als neue Stellv. Pflegedienstleitung bei uns tätig und hat diese Aufgabe bis Anfang August gemeinsam mit **Dana Kohlscheen** (geb. Bruhse) (links) getätigt, die sich seitdem im Mutterschutz befindet. Über die reibungslose Amtsübergabe freut sich **Laura Ossensbrüggen** (Mitte) in ihrer Funktion als Pflegedienstleitung.

Examen bestanden

Nach dreijähriger Ausbildungszeit im Ambulanten Pflegedienst unseres Regionalverbands konnten wir unserer Kollegin **Paula Heinrich** im April zum bestandenen Examen zur Pflegefachfrau gratulieren (Bild 39). Paula ist über den Schulsanitätsdienst und die ASJ zum ASB gekommen, hat ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns absolviert und ist nebenbei ehrenamtlich in der Schnelleinsatzgruppe und im Sanitätswachdienst engagiert.



39

Erfolgreiche Fortbildung



40

Gratulieren können wir auch unserer Kollegin **Iris Carmin** zum erfolgreichen Abschluss der Fortbildung zur Palliativ Nurse (Bild 40).

Im Rahmen dieser Zusatzausbildung

wurde sie in die fachgerechte und professionelle Begleitung von Menschen in der



41

letzten Lebensphase unterwiesen und bereichert mit diesen Kenntnissen nun unser Pflege-Team.

Kleines Team-Foto

Aus dienstlichen Gründen ist es leider nicht möglich unser gesamtes Pflege- und Hauswirtschafts-Team auf ein gemeinsames Foto zu bannen. Das Bild 41 mit zumindest einem Teil unserer Pflegebelegschaft entstand am Rande einer Dienstbesprechung im November.

Berufs-
Ausbildung
in der
Pflege?

Du möchtest
den Beruf

Pflegefachfrau / Pflegefachmann

erlernen ?

Tel. 0 43 62 / 90 04 52
pflege@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Unsere Leistungen:

- **Hauswirtschaft**
(stundenweise Unterstützung)
- **Betreuung**
(als Beschäftigung und Entlastung der Angehörigen)
- **Pflegeberatung**
nach § 37.3
und zu allen anderen Themen
- **Behandlungspflege**
(alle ärztl. Verordnungen,
z.B. Medikamentengabe)
- **Grundpflege**
(Waschen, Duschen, Anziehhilfe)
- **Palliative Versorgung**
(Versorgung am Lebensende)
- **Vermittlung von Hilfsmitteln**
(Kontakt zum Sanitätshaus herstellen)
- **Verhinderungspflege**
(falls der pflegende Angehörige mal ausfällt oder eine Pause benötigt)
- **Urlaubspflege**
(für unsere Gäste in Ostholstein)
- **24 Stunden Erreichbarkeit**
(für unsere Kunden, falls es Probleme gibt)

**ASB-Pflegedienst
Sozialstation Fehmarn**
Industriestraße 14
Burg · 23769 Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 59 95
pflege@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



38

Hilfe auf Knopfdruck – der ASB-Hausnotruf hat sich bewährt

Das System unterstützt Menschen in Ostholstein, die vorübergehend oder dauerhaft mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden wünschen.

Informationen zum Hausnotruf-Service

ASB Ostholstein
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 53
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Das Hausnotrufsystem besteht aus einer Basisstation und einem tragbaren Hausnotrufknopf, den es in verschiedenen Varianten gibt, z. B. als Halskette oder als Armband. Beide Geräte sind über Funk miteinander verbunden und über beide kann ein Notruf abgesetzt werden. Das

tragbare Gerät ist spritzwassergeschützt. Über das Notrufsystem können Sie jederzeit Kontakt zur Hausnotrufzentrale aufnehmen, an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr. Drücken Sie dafür einfach auf den Notruf-Knopf. Über die Freisprechanlage an Ihrem Gerät wird Ihnen die Hausnotrufzentrale kompetent, schnell und individuell helfen. Sollte es erforderlich sein, verständigen die Mitarbeiter:innen Ihre Angehörigen, eine von Ihnen benannte Vertrauensperson oder gegebenenfalls auch den Pflege- oder Rettungsdienst. Dabei richten sie sich nach dem mit Ihnen im Voraus abgesprochenen Notfallplan.

Schlüssel hinterlegen

Auf Wunsch können Sie beim ASB einen Schlüssel hinterlegen, damit im Notfall eine von Ihnen benannte Person Ihres Vertrauens in Ihre Wohnung gelangt.

Persönliche Beratung

Unsere Mitarbeiter:innen **Mareile Kordlewska** (Bild 42, rechts) und **Jutta Henningsen** (links) beraten alle Interessierten gerne über den Hausnotruf in einem persönlichen Gespräch. Etwa 270 Haushalte nutzten zum Jahresende 2024 den Hausnotruf des ASB Ostholstein. 13 Mitarbeiter:innen unterstützen die Rufbereitschaft in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden.

Das können Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen ebenso sein wie Alleinstehende, Familien mit kleinen Kindern oder ältere Menschen. Die Notruflösungen werden an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst, um dem individuellen Sicherheitsbedürfnis gerecht zu werden und für mehr Lebensqualität zu sorgen.

Das Hausnotrufsystem besteht aus einer Basisstation und einem tragbaren Hausnotrufknopf, den es in verschiedenen Varianten gibt, z. B. als Halskette oder als Armband. Beide Geräte sind über Funk miteinander verbunden und über beide kann ein Notruf abgesetzt werden. Das

tragbare Gerät ist spritzwassergeschützt. Über das Notrufsystem können Sie jederzeit Kontakt zur Hausnotrufzentrale aufnehmen, an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr. Drücken Sie dafür einfach auf den Notruf-Knopf. Über die Freisprechanlage an Ihrem Gerät wird Ihnen die Hausnotrufzentrale kompetent, schnell und individuell helfen. Sollte es erforderlich sein, verständigen die Mitarbeiter:innen Ihre Angehörigen, eine von Ihnen benannte Vertrauensperson oder gegebenenfalls auch den Pflege- oder Rettungsdienst. Dabei richten sie sich nach dem mit Ihnen im Voraus abgesprochenen Notfallplan.

Dienst auf einer der größten Baustellen Europas

Im Jahr 2024 schritten die Bauarbeiten auf den Tunnelbaustellen zur festen Fehmarnbeltquerung weiter voran. Der ASB unterstützt mit einem Betriebsanitätsdienst in Puttgarden.

Seit Ende April 2022 ist der ASB Ostholstein gemeinsam mit der Fa. Docmondis für die Sicherheit des Personals im Bereich der Baustelle Puttgarden verantwortlich. Zunächst wurde eine Sanitätsstation aus einem Container heraus betrieben und unser Unimog-Sanitätsfahrzeug dort stationiert.

Zeitweilig zwei Stationen

Im Laufe des vergangenen Jahres unterstützten wir bis Ende Oktober weiterhin den Betriebssanitätsdienst für die bauausführende Firma FLC mit einem Mitarbeiter und einem Fahrzeug im Wechsel mit Docmondis. Auf Wunsch der weiteren am Bau beteiligten Firmengruppe FBC wurde bis Ende Oktober zeitweilig eine zweite Sanitätsstation auf der Baustelle in Puttgarden eingerichtet. Der Personaleinsatz erfolgte hauptamtlich in Teil- oder Vollzeit bzw. als Mini-Job. Als Fahrzeuge kamen im Wechsel ein KTW, RTW oder Transporter zum Einsatz.

Engagement bis 2030

Seit dem 24. Oktober besteht nun ein langfristiger Vertrag für den Betriebsanitätsdienst bis zum Jahr 2030 mit Docmondis. Hierfür wurde der Personalstamm auf drei Feuerwehrleute mit San Ausbildung und zwei Sanitäter mit Feuerwehrausbildung erweitert. Vier dieser Mitarbeiter:innen werden von

Docmondis, ein Sanitäter durch den ASB Ostholstein gestellt. Ende des vergangenen Jahres war übergangsweise ein Rettungswagen des ASB auf der Baustelle stationiert, der aber zukünftig von einem Fahrzeug von Docmondis abgelöst werden wird. Die Einrichtung der Container hat ebenfalls Docmondis übernommen. Das Bild 43 von Femers A/S zeigt den Stand der Bauarbeiten Ende 2024.

Regionaler Verbund

Das Engagement des ASB Ostholstein auf der Tunnelbaustelle zur festen Beltquerung geht auf eine vertragliche Kooperation mit BalticFS vom Juni 2012 zurück. Seinerzeit ist der ASB auf Vorschlag unseres damaligen Geschäftsführers **Udo Glauflügel** diesem Verbund regionaler Firmen zur Mitwirkung an diesem europäischen Großprojekt beigetreten, um hier sanitäts-technisch unterstützen zu können.



42



43

Fünf neue Ausbilder:innen beim ASB Ostholstein im Einsatz

Der Weg zum/zur fertigen Erste-Hilfe-Ausbilder:in zieht sich über einen längeren Zeitraum hin und erfordert durchaus ein gewisses Maß an Durchhaltevermögen.

Umso erfreulicher ist **Nicole Burr** (Bild 44) als Ausbildungsleiterin des ASB Ostholstein darüber, dass sie im vergangenen Jahr gleich fünf neue Kolleg:innen zur bestandenen Ausbilder-Prüfung beglückwünschen konnte, die nun das Team verstärken.

Während **Samya Bouhali** (Bild 45) ihre Tätigkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres ausführt, sind **Kathrin Wulf** (Bild 46), **Andre Rüder** (Bild 47) und **Kirsten Rösner** (Bild 48) ehrenamtlich als Ausbilder:innen tätig. **Christian Uffel** (Bild 49) ist als geringfügig Beschäftigter angestellt.

Mit Kirsten Rösner konnten wir nach längerer Pause erstmals wieder eine Ausbilderin für den Bereich Erste Hilfe am Hund gewinnen. Sie wird im Februar 2025 ihren ersten Kurs geben. Der Kurs im vergangenen Jahr wurde von **Michaela Albrecht** vom ASB Hzgt. Lauenburg durchgeführt (Bild 50).

Ein weiterer neuer Interessent in der Breitenausbildung ist im Dezember 2024 dazu gekommen, hat bereits mehrfach hospitiert und soll im Frühjahr seinen Ausbilderkurs absolvieren.

Weiterhin können wir berichten, dass unsere Ausbildungsleiterin Nicole Burr im vergangenen Jahr die Qualifikation zur Ausbildung der Schulsanitäter:innen erfolgreich absolviert hat und zusätzlich in die Einführung der neuen Methodendbox unterwiesen worden ist.

Als ASB-Mitglied erhalten Sie in jedem Jahr einen Gutschein zum Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Kurses beim ASB.

Nutzen Sie diese Möglichkeit – fragen Sie uns einfach.

Tel. 0 43 62 / 90 04 50



Weitere Schulungen

Im vergangenen Jahr konnten wir eine Anfrage vom Amt Lensahn über ein Ferienpass-Angebot für 20 Kinder erfolgreich umsetzen und hatten auch wieder 6 Schulungstage für 3 Klassen des Förderzentrums Kastanienhof in Oldenburg durchgeführt, um den dortigen berufsbildenden Jahrgängen die wichtigsten Kenntnisse in Erster Hilfe auf Basis der Inklusion zu vermitteln. Für 2025 liegt bereits wieder eine Anfrage vor.

Ausbildung auf hoher See

Die Reederei Scandlines, die u.a. die Fähren von Puttgarden nach Rödby betreibt, gehört seit vielen Jahren zu unseren

Kunden in puncto Erste-Hilfe-Ausbildung. So finden laufend Kurse in Erster Hilfe in den Veranstaltungsräumen auf den Fährschiffen statt, um die Mitarbeiter:innen auf evtl. Notfälle auf den Schiffen vorzubereiten (Bild 51).

Als Fazit des Jahres 2024 können wir berichten, dass es ein arbeitsreiches Jahr mit einer positiven Entwicklung war, die wir im Jahr 2025 mit nun verstärktem Ausbildungsteam und insgesamt 11 Ausbilder:innen in allen Bereichen fortführen möchten.

Ausbildungskurse im Jahre 2024



Kursangebot
www.asb-ostholstein.de



Kids-Segeln



Jollen-Segeln



Windsurfen



SUP



WING-Surfen



WING-Foilen



Kiten



Katamaran

Kurse & Verleih

Öffnungszeiten: Täglich von 09.00 – 18.00 Uhr

Kursbeginn täglich möglich!



Segel- & Surfschule Binnensee

Schulungen der Bevölkerung – Vorsorge für besondere Lagen

Der ASB Ostholstein möchte in Zusammenarbeit mit dem BBK* die praktische Selbsthilfefähigkeit und Nachbarschaftshilfe in außergewöhnlichen Notlagen stärken helfen.

Um Tipps zur Selbsthilfe bei länger anhaltendem Stromausfall und anderen Notlagen zu geben, sind unsere Ausbilder **Jörg Brandt** (Bild 52, links) und **Udo Glaufflügel** (rechts) mehrfach im Jahr im Kreisgebiet zu Schulungen unterwegs. Im März 2024 waren 42 Bürger:innen aus der Gemeinde Großenbrode dem Aufruf zu einer dieser etwa zweistündigen Informationsveranstaltungen gefolgt (Bild 53), unter ihnen war auch Bürgermeister **Peer Knöfler**, der die Begrüßung im Meerhuus übernommen hatte. Eine weitere Veranstaltung durch die beiden Ausbilder folgte im gleichen Monat beim Seniorenbeirat in Burg/Fehmarn mit sogar 48 Teilnehmer:innen. Beide Informationsveranstaltungen wurden von den Besuchern mit großer Aufmerksamkeit angenommen und sehr positiv bewertet.

Eine weitere Veranstaltung bei der Seniorenvertretung in Sierksdorf folgte im November. Auch hier gab es ein hochinteressiertes Publikum. Der Vorsitzende **Wolfgang Klein** konnte neben Bürgermeister **Udo Gosch** noch 21 Teilnehmer:innen begrüßen. Ebenfalls im November 2024 waren

unsere Ausbilder bei den Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Großenbrode zu Gast – ein fachkundiges Publikum mit teilweise anderer Fragestellung.

Wer ist gut vorbereitet?

Interessant war in diesem Zusammenhang die Antwort auf die Frage „**Wer hat sich gut auf einen Blackout o.ä. vorbereitet?**“. Ungefähr die Hälfte der Anwesenden konnte dies bejahen. Dieser Prozentwert entspricht den Zahlen aus einem EU-Bericht vom Oktober 2024, der aussagt, dass sich etwa 50 Prozent der EU-Bevölkerung nicht gut auf solch einen Fall vorbereitet fühlt.

Letztendlich hatten Udo Glaufflügel und Jörg Brandt den Eindruck, dass sie auch hier die Anwesenden dazu bringen konnten, sich über die eigene Notfallvorsorge mehr Gedanken zu machen.



* Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Bei möglichen Katastrophen helfend unterstützen

Mit Freiwilligen zum Schutz der Bevölkerung beizutragen, ist eine der grundlegenden Aufgaben des Arbeiter-Samariter-Bundes – auch im Kreis Ostholstein.

Denn bei größeren Notfällen wird die Leistungsfähigkeit des regulären Rettungsdienstes schnell die Kapazitätsgrenze erreichen und die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer:innen erforderlich werden.

Auch nach Ausscheiden des ASB Ostholstein aus dem Rettungsdienst zum Jahresende 2024 wird sich unsere Hilfsorganisation weiterhin bei der Hilfe der Bevölkerung engagieren.

Dies geschieht in verschiedenen Stufen, die wir an dieser Stelle gern noch einmal näher erläutern möchten.

Was steht zur Verfügung?

Bei Notfällen mit einer größeren Patientenzahl wird zunächst der erweiterte Rettungsdienst alarmiert, für den im Kreisgebiet 10 zusätzliche Rettungswagen bereit stehen, die durch ehrenamtliches Rettungsdienst-Personal besetzt werden. Der ASB besetzt hiervon zwei Fahrzeuge vom Standort Heiligenhafen aus. Unser *Bild 54* zeigt einen größeren Rettungsdienst-Einsatz auf Fehmarn im Juni 2024.

Zusätzlich wird in der Regel die Führungsgruppe Sanität zur Unterstützung der Einsatzleitung Rettungsdienst alarmiert (*Bild 55*). Hier ist der ASB in Heiligenhafen der nördlichste Standort im Kreis. Die in Heiligenhafen stationierte Führungsgruppe gehört zum Katastrophenschutz und nimmt zusätzlich die Aufgabe im erweiterten Rettungsdienst wahr.

MANV

Ergänzend wird bei einem größeren Anfall von Verletzten in verschiedenen Stufen (MANV) die Schnelleinsatzgruppe des ASB alarmiert, um bei Aufbau und Betreiben einer Patientenablage zu unterstützen. Dieses Personal besteht aus Freiwilligen.

Katastrophenschutz

Darüberhinaus wirkt der ASB Ostholstein im Katastrophenschutz des Kreises Ostholstein mit.

Hierfür werden zwei Sanitätsgruppen, eine Betreuungsgruppe sowie die bereits erwähnte Führungsgruppe Sanität durch

ehrenamtliches Personal gestellt.

An Fahrzeugen steht ein Gerätewagen Sanität, ein Viertragen-KTW, ein Einsatzleitfahrzeug (ELW), ein Gerätewagen Logistik sowie ein Feldkochherd-Anhänger zur Verfügung. Zusätzlich kann der ASB einen geländegängigen Unimog-KTW, jeweils einen Rettungs- bzw. Krankentransportwagen sowie einen Bus (MTW) an eigenen Fahrzeugen beisteuern.

Neues Leitungsteam

Seit vielen Jahren war **Michael Mohr** Ansprechpartner für den Fachbereich Schnelleinsatzgruppe und Katastrophenschutz sowie in großen Teilen auch für die Sanitätswachdienste beim ASB Ostholstein. Dieses verantwortungsvolle Amt hat er auf eigenen Wunsch am 31. Januar 2024 offiziell in die Hände von **Joshua Coenen** und **Davin Kowalik** gelegt. Aufgrund eines Wohnortwechsels und neuer beruflicher Herausforderungen hat Davin Kowalik sein Amt nun zum 1. Januar 2025 in die Hände von **Daniel Deinert** gelegt, der beim ASB Ostholstein kein Unbekannter ist. **Joshua Coenen** und **Daniel Deinert** (*Bild 56*, S. 30) werden diesen Aufgabenbereich zukünftig gemeinsam leiten. Michael Mohr steht aber weiterhin zur Unterstützung bereit.

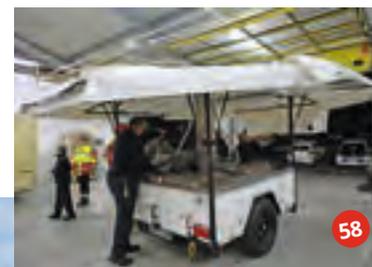
Betreuungsgruppe KatS

Im Rahmen des Katastrophenschutzes stellt der ASB Ostholstein seit vielen Jahren die 2. Betreuungsgruppe OH, die zuletzt und lange Jahre von **Thomas Sander** geleitet worden war. Wegen akutem Personalmangel war die Gruppe beim Kreis übergangsweise als nicht einsatzbereit gemeldet worden.

Der uns vom Kreis Ostholstein zur Verfügung gestellte LKW wurde zwischenzeitlich an das DRK Neustadt ausgeliehen, deren LKW nicht mehr einsatzbereit war. Und auch der Feldkochherd war altersbedingt nicht mehr nutzungsfähig.

Neuaufbau hat begonnen

Seit August 2024 tut sich allerdings wieder etwas bei der Betreuung. Nach einem Personalauftrag hat sich eine Gruppe von Freiwilligen zusammengefunden, die sich bereit erklärt hat, im Katastrophenschutz mitzuwirken (*Bild 57*). Die vorläufige Leitung und Organisation des Neuaufbaus liegt in den Händen von **Christian Faecks**, der zusätzlich als Katastrophenschützer in der Technischen Einsatzleitung des Kreises tätig ist. Christian Faecks hat sich zum Ziel gesetzt, die Gruppe einsatzfähig aufzustellen, möchte aber die Leitung nur übergangsweise bis zur Bildung einer neuen Gruppenleitung übernehmen.



Nagelneue Feldküche

Als weiteren zusätzlichen Baustein hat der Kreis Ostholstein im vergangenen Jahr eine fabrikneue Feldküche beschafft (Bild 58), die von **Jens Wulf** per LKW direkt vom Hersteller Kärcher abgeholt worden ist (Bild 59). Und auch der LKW auf diesem Bild (Gerätewagen Betreuung) soll in diesem Jahr wieder zu uns zurückkehren.

Ein wichtiger Faktor zur Herstellung der Einsatzbereitschaft ist allerdings die Grund- und Fachausbildung der Helfer:innen, die sich aufgrund der ASB-Vorgaben und begrenzten Ausbildungskapazitäten allerdings eine Zeitlang hinziehen wird.

Beim ASB in Heiligenhafen findet an jedem ersten Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr ein Ausbildungsabend statt. Zusätzlich sind zwei Wochenend-Veranstaltungen pro Jahr vorgesehen.

Einsatzbereit wird die Gruppe frühes-



tens im Jahr 2026 werden, zumal auch notwendiges Material in der Ausstattung fehlt und einige Konzepte noch angepasst werden müssen.

Führungsgruppe Sanität

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist die Führungsgruppe im vergangenen Jahr weniger oft ausgerückt. Ein Grund hierfür lag anfangs in der personellen Situation, die sich mittlerweile etwas verbessert hat. Neue Mitglieder konnten gewonnen und bestehende Kräfte besser eingeplant werden, wodurch die Einsatzbereitschaft grundsätzlich stabilisiert wurde. Immer wieder zeigt sich jedoch die Herausforderung, die Einsatzfähigkeit durch ehrenamtliche Kräfte jederzeit sicherzustellen zu können.

Hinzu kommt das zunehmende Alter von Fahrzeug und Equipment, was sich immer deutlicher in Form von Ausfällen äußert, die sich mittlerweile häufen. Dies beeinträchtigt die Effizienz der Führungsgruppe und erfordert zusätzliche Reparatur-Maßnahmen. Als Fazit können wir berichten, dass trotz verbesserter personeller Ausstattung die technische Zuverlässigkeit ein wachsendes Problem darstellt. Aber auch hier gibt es Licht am Ende des Tunnels, denn der für den Bevölkerungsschutz verantwortliche Kreis Ostholstein hat die Neubeschaffung eines Einsatzleitfahrzeugs (ELW) in absehbarer Zeit signalisiert.

Laufender Übungsbetrieb

Zusätzlich zu den regelmäßigen Übungsabenden der Einsatzgruppen, die teilweise gemeinsam mit der Drohnengruppe durchgeführt werden, führt der ASB Übungen durch oder nimmt an diesen teil.

Im April wurde der Aufbau einer Verletztenablage geübt – nicht mit einem mo-

deren selbstaufblasenden Rettungszelt, sondern mit einem herkömmlichen Zelt aus Alustangen (Bild 60 + 61).

Zur Suche nach mehreren vermissten Personen wurden Teile unserer Schnelleinsatzgruppe sowie unsere Drohnengruppe im Rahmen einer Übung im Mai 2024 nach Johannistal alarmiert. Zum Einsatz kam hierbei auch unser Unimog-KTW (Bild 62), der zusammen mit den anderen Einsatzkräften in dem matschigen und unübersichtlichen Kiesgrubengelände ordentlich gefordert wurde (Bild 63). Die vier Kinder und Jugendlichen konnten in gemeinsamem Zusammenspiel von Suchtrupp und der eingesetzten Drohne im Rahmen der gesetzten Zeitvorgaben wohlbehalten gefunden und abtransportiert werden. Auch die zusätzliche Suche nach Gefahrgut-Kanistern aus der Luft wurde erfolgreich gemeistert.

Ein gemeinsames Grillen am RV-Gebäude beendete den interessanten Übungstag. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Betreibern der Deponie Johannistal für die freundliche Unterstützung und Bereitstellung des Übungsgeländes sowie bei der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr, die gemeinsam mit **Luke** von unserer ASB-Jugendgruppe ASJ die „vermissten Personen“ dargestellt haben.

Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Kollegen **Max**

Fischer und **Florian Frambach**, die die Übung in ihrer Freizeit vorbereitet und auch vor Ort begleitet hatten.

Ebenfalls gemeinsam geübt wurde an der Heiligenhafener Steilküste bei der Suche nach einer vermissten Person – dargestellt von unserer Ehrenamtsbeauftragten **Nicole Burr** (Bild 64, S. 30).

Alarm in Puttgarden

Spannend für alle beteiligten Kräfte wurde es bei einer gemeinsamen Alarmübung im Oktober in Puttgarden auf Fehmarn. Ein Brand in einer Lagerhalle der Fa. v. Schönfels mit starker Rauchentwicklung sowie mehrere vermisst gemeldete Personen riefen die Freiwillige Feuerwehr Puttgarden-Todendorf sowie die Hauptamtliche Wache der Feuerwehr Fehmarn auf den Plan. Zusätzlich wurde die Schnelleinsatzgruppe und die Drohnengruppe des ASB Ostholstein aus Heiligenhafen mit Einsatzfahrt über die E 47 zum Brandort beordert. Um das Ganze möglichst realistisch zu gestalten, wurden die Verletztendarsteller durch das RUD-Team Plön und Osthol-



stein unter Leitung von **Evelyn Knierim** zuvor mit ziemlich echt aussehenden Brandverletzungen versehen. Einige Kameraden der Feuerwehr übernahmen anschließend die realistische Verrauchung des Übungsobjektes.

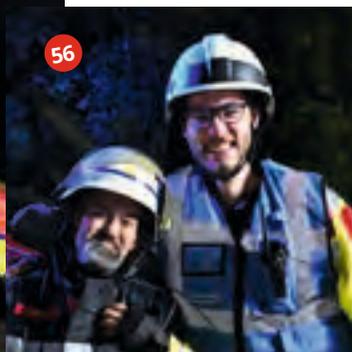
Unter Atemschutz gelang es der Feuerwehr nach und nach die Personen unter erschwerten Bedingungen aufzufinden, zu bergen und an die Helfer:innen des ASB Ostholstein zu übergeben (Bild 65 + 66). Zur Suche nach einer vermissten Person kam die ASB-Drohngengruppe zum Einsatz, der es problemlos gelang, die Vermisste zu finden.

Die Idee und ein großer Teil der Vorbereitungen zu dieser interessanten Einsatzübung lagen in den Händen von **Daniel Deinert** und seinem Unterstützer-Team, das mit dem Ablauf der Übung vollauf zufrieden war



Einsätze verarbeiten

Für den Bereich der Psychozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E), sind unsere beiden Kolleg:innen **Alena Turek** und **Alexandra Schubert** ehrenamtlich tätig. Neben ihrer Hauptaufgabe im Rahmen von persönlichen Gesprächen betroffenen Kolleg:innen dabei zu helfen bedrückende Einsätze besser zu verarbeiten, informierten sie an drei Dienstabenden im vergangenen Jahr die Ehrenamtler von SEG und Drohngengruppe über ihre Tätigkeit. Alena hat darüberhinaus an der Einsatzhelfer-Grundausbildung (EGA) der Landesschule teilgenommen, dort eine PSNV-Schulung durchgeführt und steht zusätzlich in regelmäßigem Austausch mit der PSNV-Gruppe im ASB-Landesverband.



Unterstützung aus der Luft bei der Suche nach Vermissten

Die Idee zum Aufbau einer Drohngengruppe beim ASB Ostholstein wurde bereits im Jahr 2014 begonnen umzusetzen, wobei sich die Technik seitdem ständig weiterentwickelt hat.

Der Aufgabenbereich dieser kleinen unbemannten Fluggeräte ist vielfältig. Diese werden im Rahmen des Bevölkerungsschutzes in erster Linie zur Erkundung von Einsatzstellen sowie zur Suche nach vermissten Personen eingesetzt. Hierzu ist z.B. bei der DJI Mavick eine Kamera zur Aufzeichnung von Bild- und Videomaterial an Bord, die bei Dunkelheit durch eine Infrarot- und Wärmekamera unterstützt werden kann. Als Zusatzausstattung steht ein leistungsstarker LED-Scheinwerfer zur Verfügung. Die etwas ältere Drohne vom Typ H 480 ist mit einer Besonderheit ausgestattet. Hier besteht die Möglichkeit ein RESTUBE-Rettungsmittel über dem Wasser abzusetzen. In Not geratene Personen können diesen sich selbst aufblasenden „Rettungsbalken“ dann nutzen, um sich daran festzuklammern, bis weitere Hilfe eintrifft.

Rettungsleitstelle angefordert. Besonders erwähnenswert sind hierbei die Suche nach einem vermissten Schwimmer vor dem Heiligenhafener Strand am Nachmittag des 28. Juni 2024. Ein größeres Aufgebot von DLRG, DGzRS, Feuerwehr Heiligenhafen, Polizei und Wasserschutzpolizei, der Rettungshubschrauber Christoph 12 sowie die Drohngengruppe des ASB Ostholstein waren im Einsatz zur Suche nach einer vermissten Person. Nach längerer vergeblicher Suche wurde diese durch die Polizei ergebnislos eingestellt. Zur Einsatzzeit herrschte sonniges Wetter bei allerdings stärkerem böigen Wind. Es gab später Hinweise darauf, dass der Gesuchte das Wasser verlassen und sich unerkannt vom Strand entfernt hatte.

Einsätze zur Personensuche

Zu insgesamt neun Personensuchen wurde die ASB-Drohngengruppe im vergangenen Jahr von Polizei, Feuerwehr oder





Restube ist ein Produkt für mehr Freiheit und Sicherheit im Wasser. Die gelbe Boje bietet Schwimmern, Sportlern und Rettungskräften im Einsatz in Sekundenschnelle hilfreichen Auftrieb, wenn dieser gebraucht wird. Durch manuelle oder automatische Auslösung bläst sich die Restube-Boje mittels einer CO2-Patrone auf. Jedes Restube ist sehr kompakt, leicht und wiederverwendbar. Für den professionellen Einsatz gibt es zwei Spezialversionen: Restube automatic & Restube lifeguard.

„Wir setzen Restube automatic in der Wasserrettung ein, z.B. wenn wir bei Bootsunfällen alarmiert werden. Auch zur Absicherung von Kite, Surf und anderen wassersportlichen Wettbewerben. Wir möchten Restube automatic nicht mehr missen, es gibt uns die Sicherheit das wir gezielt helfen können.“

Udo Glaufügel, Fachdienstleiter Drohnengruppe ASB RV OH

20%*
Dankeschön
Rabatt unter
www.restube.com
Code: **ASB20**



*gültig bis 31.12.2025 | Mindestbestellwert: 50€

Suche im Maisfeld

Nur einen Tag später wurde die Drohnengruppe zur Suche nach einer älteren männlichen Person alarmiert, die seit den frühen Morgenstunden als vermisst galt und in einem Maisfeld bei Heringsdorf/Süssau vermutet wurde. Zunächst war unsere Drohnengruppe als einzige fliegende Einheit vor Ort. Später wurde wegen der unübersichtlichen Größe des Einsatzgebiets die Drohnengruppe der Technischen Einsatzleitung (TEL) sowie der Feuerwehr Grömitz nachalarmiert. Neben Polizei und Feuerwehr waren auch Mantrailer-Hunde im Einsatz. Letztendlich konnte die vermisste Person durch die Drohne der TEL lebend gefunden werden.

Unsere Helfer übernahmen die medizinische Erstversorgung im mitgeführten ASB-Krankenwagen und übergaben die Person dann an den zwischenzeitlich alarmierten Rettungsdienst. Vermisst wurde die Person seit 5:30 Uhr. Die Alarmierung erfolgte um 12:09, gesucht wurde ab 12:50. Gefunden wurde die Person gegen 17:35 Uhr, Einsatzende war um 18:18 Uhr. Alle beteiligten Einsatzkräfte sind hoch erfreut, dass die Suche erfolgreich abge-



schlossen werden konnte, würden sich aber zukünftig über eine frühzeitigere Alarmierung freuen.

Weitere Einsätze folgten

Herrenlose Kleidung und Essensreste, die am 20. November 2024 am Strand von Weißenhäuser Strand gefunden worden waren, ließ die Polizei eine größere Suchaktion am Strand und im Wasser auslösen.

Hierzu wurden mehrere Drohnengruppen, der Rettungshubschrauber Christoph Hansa, Spürhunde, DGzRS und die Wasserschutzpolizei alarmiert. Die ASB-Drohne kam aus Sicherheitsgründen nicht zum Einsatz, da der Rettungshubschrauber in der Luft war.

Die vermisste Person wurde gegen 15:30 Uhr in ihrer Wohnung aufgefunden. Zu einer zweiten Alarmierung kam es in den späten Abendstunden des gleichen Tages. Gesucht wurde eine männliche Person auf der Insel Fehmarn. Nach Rücksprache mit der Kripo kam unsere Drohne in der Nacht innerhalb von Burg an vier Punkten zum Einsatz. Der Einsatz wurde gegen 02:00 Uhr ergebnislos durch die Polizei abgebrochen. Wie wir später erfahren haben, wurde die vermisste Person am 21. November 2024 wohlbehalten aufgefunden.



Theorie und Praxis üben

17 Übungs- und Ausbildungsabende sind im vergangenen Jahr von den ehrenamtlichen Helfer:innen der Gruppe absolviert worden. Während in der dunklen Jahreszeit die Theorie mit Gesetzeskunde, Erste-Hilfe-Ausbildung und weiteren Themen den Schwerpunkt bilden, erfolgt die praktische Ausbildung an der Drohne überwiegend in der Zeit zwischen Frühjahr und Herbst.

Praktisches Üben für den Ernstfall ist darüberhinaus ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung in der Drohnengruppe. Beonders zu erwähnen sind hier die gemeinsame Übung auf einem privaten Deponie-Gelände in Johannisital, verschiedene gemeinsame Übungsabende mit den Kolleg:innen der Schnelleinsatzgruppe (Bilder 67 - 71) sowie eine größere Übung in Puttgarden auf einem Werks-gelände – gemeinsam mit der SEG und



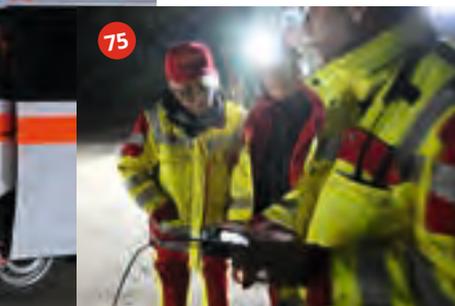
der Feuerwehr Puttgarden/Todendorf mit erfolgreicher Suche (Bilder 72 - 75).

Helfer:innen gesucht

Zusätzlich nahmen einige Helfer:innen an der Einsatzhelfergrundausbildung (EGA) auf ASB-Landesebene teil.

Der Personalstand hält sich konstant mit zur Zeit 11 Helfer:innen bei drei Neueintritten und zwei Austritten, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen erfolgten.

Über neue Helfer:innen, die sich für das Ehrenamt rund um die Drohne interessieren und sich hier freiwillig engagieren möchten, freut sich der ASB Ostholstein sehr.



Krankswagen-Generationen begegneten sich auf Fehmarn

Auch im Jahr 2024 war unser ehrenamtliches Sanitätspersonal wieder fleißig im Einsatz, um Veranstaltungen vielfältiger Art sanitätsmäßig abzusichern.

Traditionell beginnt die Saison der abzusichernden Veranstaltungen mit dem Inselkarneval Fehmarn, der von der Burger Feuerwehr im Februar 2024 ausgerichtet wurde. Es folgte das Grabenspringen der Landjugend Fehmarn am Ostersonntag an bzw. in der Kopendorfer Au. Zahlreiche Besucher sahen dem Wettkampf der mutigen Springer zu, von denen zahlreiche in die Au fielen – sehr zum Spaß des Publikums (Bild 76). Beim Springen mussten wir nicht eingreifen. Allerdings war es gut, dass unser Team vor Ort war, konnte es doch während der Abfahrt bei einem Fahrradunfall helfend zupacken. Gelegentlich unterstützen wir unsere Kollegen vom ASB Kiel bei der Absicherung von Fußballspielen. So waren unsere Helfer **Daniel Deinert** und **Marcel Rochel** am 17. August 2024 beim legendären Spiel vom 1. FC Phönix Lübeck gegen den BVB aus Dortmund im Rahmen des DFB-Pokals im Hamburger Volkspark-Stadion dabei (Bild 77 + 78).

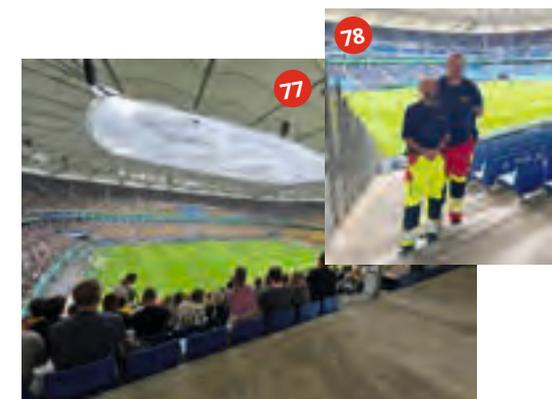
Während unseres Sanitätswachdienstes beim Bulli-Festival im Juni hatten wir die tolle Gelegenheit zu einer Begegnung

der besonderen Art. Unser VW-KTW vom Typ T5 traf auf die Urversion des VW-Krankentransporters – den legendären VW T1 (Bild 79).



Auch beim ASB in Heiligenhafen waren um das Jahr 1972 zwei dieser Fahrzeuge im Einsatz.

Vom 26. bis 28. Juli 2024 fand zum 31. Mal der Triple Ultra Triathlon in Lensahn statt. Eine kleine aber weltweit bekannte



Sanitätswachdienste im Jahr 2024

- **Inselkarneval** in Burg/Fehmarn
- **Holstein Kiel** : Schalke 04, Kiel
- **Grabenspringen Landjugend** Fehmarn
- **Frauenlauf** Lübeck
- **Surf-Festival** Fehmarn
- **Foil Festival** Fehmarn
- **Gildefest** Heiligenhafen
- **Kindervorgelschießen** Heiligenhafen
- **Judo EuroMeisterschaften** Oldenburg
- **Midsummer Bulli Festival** Fehmarn
- **Sommerfest Deutsche Bahn** Fehmarn
- **Hafenfesttage** Heiligenhafen
- **Hafenfesttage Festumzug** Heiligenhafen
- **DFB Pokal Dortmund** : VfB Lübeck
Hamburg Volksparkstadion
- **Triple Ultra Triathlon** Lensahn
- **Rider of the year Kiter** Fehmarn
- **Schleppjagd Gut Sierhagen** Altenkrempe

internationale Sportveranstaltung, die ehrenamtlich organisiert wird. Traditionell sichert der ASB Ostholstein fast von Beginn an diese Mega-Veranstaltungen durch einen Sanitätswachdienst ab. Neben mehreren kleineren Hilfeleistungen konnten wir bei einem schweren Fahrradunfall einer Triathletin helfen. Unser **Bild 80** zeigt das ASB-Team gemeinsam mit dem Triathlon-Mitbegründer



und langjährigen Organisator **Wolfgang Kulow** (*links*).

Eine besondere personelle Herausforderung war für uns, dass zeitgleich die Heiligenhafener Hafenfesttage stattfanden und wir die abendlichen Musikveranstaltungen am Hafen absichern durften. Glücklicherweise fuhr am Sonntag ein Sanitätsteam vom ASB im Festumzug mit und konnte bei einem Unfall im Zug direkt helfend eingreifen.

Nicht kostenfrei möglich

Während unsere Helfer:innen ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich erbringen, entstehen dem ASB erhebliche Kosten für den materiellen Aufwand, die Fahrzeugunterhaltung, persönliche Schutzausrüstung uvm. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass wir für unsere Leistung des Sanitätswachdienstes Gebühren erheben. Hin und Wieder wird an diesem Verfahren Unverständnis geäußert. Gern möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf aufmerksam machen, dass auch eine Hilfsorganisation wie der ASB betriebswirtschaftlich handeln muss. Mit wenigen Ausnahmen werden unsere ehrenamtlichen Aufgaben fast vollständig aus den Beiträgen unserer treuen Mitglieder finanziert. Zum einen sind diese Mittel endlich und zum anderen dürfen diese nicht zweckentfremdet werden. Und dies wäre so, wenn Veranstaltungen, die Einnahmen generieren, von uns kostenfrei betreut werden würden. Letztendlich dienen diese Gebühren dazu, dass wir unsere Leistungen, die der öffentlichen Sicherheit dienen, auch in Zukunft anbieten können – in gewohnt guter Qualität.

Schulsanitätsdienst-Teams stehen an zwei Schulen bereit

Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ gibt es nach einer längeren Pause an der Warderschule Heiligenhafen nun wieder einen Schulsanitätsdienst.

Ausbildungsleiterin **Nicole Burr** vom ASB Ostholstein unterrichtete im November 2024 zehn interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines 35 Unterrichtseinheiten umfassenden Lehrgangs in Theorie und Praxis zur Vorbereitung auf ihre zukünftigen Aufgaben. Im Beisein von Schulleiterin **Kristina Krämer** (7.v.l.) und **Heike Lafrentz**, der zukünftigen Koordinatorin für den SSD (3.v.l.), sowie **Nicole Burr**, (2.v.l.) erfolgte nach erfolgreich bestandem Lehrgang die Urkundenübergabe an die zukünftigen Schulsanitäterinnen und -sanitäter an der Heiligenhafener Warderschule (**Bild 81**).

Ein weiteres SSD-Team

Bereits seit dem Jahr 2010 besteht an der Inselschule Fehmarn ein Schulsanitätsdienst (SSD), der ebenfalls vom ASB Ostholstein betreut wird. Von Seiten unserer Hilfsorganisation sind die „Schulsanis“ mit entsprechenden Hilfsmaterialien ausgestattet worden. Zur besseren Erkennbarkeit wurden ihnen Sicherheitswesten von der Schule



zur Verfügung gestellt. Durch die Fluktuation der Kinder und Jugendlichen ist es erforderlich, dass regelmäßig neue Schüler:innen ausgebildet werden, um die ausscheidenden Jahrgänge ersetzen zu können. Nach Absolvierung des erforderlichen Schulsanitätsdienstlehrgangs und dem erfolgreichen Prüfungsabschluss bekam am 13. Dezember 2024 das neue Team seine Urkunden überreicht und steht zukünftig an der Inselschule Fehmarn für Notfälle zur Verfügung. Mit den neuen Schulsanitäterinnen und -sanitätern freuen sich Schulleiterin **Frau Krohn** (*vorne links*) und Betreuungslehrerin **Frau Oelke** (*hintere Reihe, 2.v.l.*), **Frau Theede** (*nicht auf dem Bild*) sowie **Nicole Buhr** (*Mitte*) als Ausbilderin über das neue Team. **Marcel Rochel** vom ASB (2.v.r.) unterstützte bei der Prüfungsabnahme (**Bild 82**).



Vorbildliches Verhalten

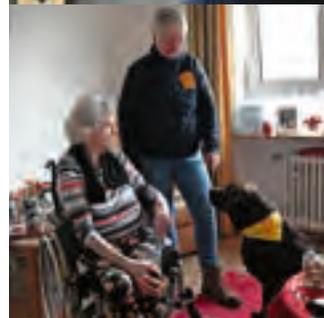
Als Schüler an der Warderschule konnte **Marlon Becker** kurz vor Beginn der Sommerferien einem Mitschüler vorbildlich Erste Hilfe leisten. Ein Junge war in der Schule die Treppe heruntergefallen

und hatte eine schwere Armverletzung erlitten. Marlon verfolgte die Blutspur vom Flur bis zum Lehrerzimmer, wo er den Jungen verletzt auffand. Da noch

keine Erste-Hilfe-Maßnahmen erfolgt waren, ließ Marlon sich Handschuhe und Verbandmaterial geben und hatte den Arm verbunden. Der Versuch einen Druckverband anzulegen schlug fehl, weil die Wunde zu groß war und fortwährend weiter blutete. Um die Blutung zu stillen nahm Marlon eine Abbindung mit einem Gürtel vor. Von den eintreffenden Rettungsdienstmitarbeiter:innen wurde er für sein vorbildliches Verhalten gelobt und konnte dadurch schlimmere Folgen für den Verletzten verhindern. Marlon ist zwischenzeitlich im Schulsanitätsdienst an der Warderschule aktiv und konnte von Nicole Burr für sein vorbildliches Verhalten ein kleines Dankeschön vom ASB im Empfang nehmen (Bild 83).



83



www.asb-ostholstein.de

Du könntest uns helfen. Freiwillig beim ASB Ostholstein.

Ehrenamt passt bei uns in jedem Alter (m/w/d) und in jeder Interessenlage. Du bist mehr als willkommen.
043 62 - 900450, info@asb-ostholstein.de

Wir helfen hier und jetzt.
Regionalverband Ostholstein





**Schützen Sie sich,
BEVOR es zu spät ist!!!**

**Egal ob Einbruch,
Feuer, Wasser oder Gas**

Funk-Alarmsystem
OASIS 100/100+



Kamera-überwachung



Sönke Froberg - Telefon 0 43 62 / 50 61 77
Email: info@rauchmelder-ostholstein.de

Besuchshunde-Teams sorgen für Abwechslung im Alltag

Tiere wirken sich auf das Wohlbefinden von Menschen positiv aus. Gerade Ältere, beeinträchtigte oder erkrankte Menschen können vom Kontakt mit einem tierischen Partner profitieren.

Zahlreiche Studien ermittelten, dass Tiere beim Menschen stressreduzierend wirken können. Die bloße Anwesenheit eines Tieres kann positive Auswirkungen haben. Der freundliche und ehrliche Charakter eines Tieres überwindet schnell soziale Barrieren, öffnet Herzen und schafft eine entspannte Atmosphäre. Bereits seit mehreren Jahren macht es sich der ASB Ostholstein zur Aufgabe mit seinen ehrenamtlichen Mensch-Hund-Teams in diesem Bereich helfend tätig zu sein.

Großer Einzugsbereich

Die 11 geprüften Teams unseres Regionalverbands besuchen regelmäßig Senioreneinrichtungen, Demenz-Geriatrie-Palliativ-Einrichtungen, Kurzzeitpflege und Werkstätten für beeinträch-

tigte Menschen im Einzugsbereich von Fehmarn über Heiligenhafen, Oldenburg, Eutin bis Pansdorf. Besucht werden auch Kitas und Wohneinrichtungen für Kinder. Eine ehrenamtlich geleistete Tätigkeit, die mit offenen Armen gerne angenommen wird. So warten **Frau Boller**, und **Frau Hoffmann**, Bewohnerin des AWO-Hauses am Mühlenteich in Lensahn, jedes Mal mit großer Vorfreude auf den wöchentlichen Besuch von **Nils** und **Christine Meier** (Bilder 84 + 85). Die Berührung des Hundes und der kleine Klönschnack bringt eine schöne Abwechslung in ihren Alltag.

Tierisch gut finden es auch die Patientinnen und Patienten in der geriatrischen Tagesklinik am Sankt Elisabeth Krankenhaus Eutin (SEK Eutin), wenn **Luna** einmal in der Woche zu Besuch kommt. Die Golden Retriever-Dame und ihre Besitzerin, **Karin Pries**, bilden ein weiteres Besuchshunde-Team.

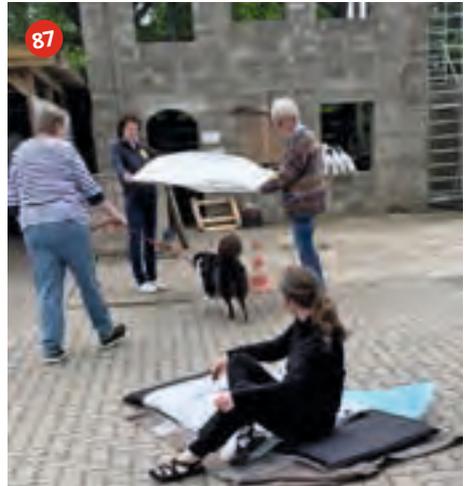


Spende als Dankeschön

Ganz besonders freut sich die Gruppe über eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro aus dem Sankt Elisabeth Krankenhaus Eutin, die im November von Geschäftsführer **Dirk Beutin** gemeinsam mit Demenzkoordinatorin **Kristina Kalthegener** (rechts) an **Karin Pries** (links) sowie an **Kirsten Rösner** (2.v.r.) überreicht worden ist (Bild 86).

Besuche sind nicht alles

Neben den Besuchen treffen sich die Teams regelmäßig zu Besprechungen und Weiterbildungen. Im Mai fand wiederum ein Eignungstest für angehende Besuchshunde und ihre Begleiter:innen statt. Fünf Teams waren zum Test angetreten und alle haben sich erfolgreich präsentiert (Bild 87). Über die Verstärkung der Besuchshundegruppe freuen sich die Leiterinnen **Jutta Henningsen** und **Kirsten Rösner**. Dass der Spaß nicht zu kurz kommt, bewiesen im Sommer die Teams von **Mireille Kudling** mit **Frost** und **Karin Ruppert** mit **Nefja**, als sie am Sommer special 2024 in Wulfsbüttel teilnahmen – unter dem Motto „Weil wir Matsch lieben“ (Bild 88).



Wohlgemeinte Spenden:
ASB LV Schleswig-Holstein e.V.,
Bank für Sozialwirtschaft,
DE93 2512 0510 6606 1050 00,
Verwendungszweck:
Besuchshunde Ostholstein



Kontakt für Interessierte:
ASB Besuchshundendienst
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 50
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Der Vorlesehund ist ein neues Projekt unseres Regionalverbands

Die Fähigkeit lesen zu können ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Der Grundstein hierzu wird in der Regel bereits im frühesten Kindesalter gelegt.

Gern möchte der Arbeiter-Samariter-Bund Ostholstein einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Lesefähigkeit von Kindern, die hier ein kleines Defizit haben, besonders zu fördern. Zu diesem Zweck haben wir in Heiligenhafen das Projekt „Vorlesehund“ ins Leben gerufen. Vorbild hierfür ist ein ähnliches und sehr erfolgreiches Projekt des ASB in der Region Stormarn-Segeberg. Zahlreiche Studien belegen, dass eigenständiges lautes Vorlesen eine hilfreiche Technik sein kann, um die Lesefähigkeit zu verbessern. Häufig haben Kinder aber Angst, laut vor anderen zu lesen und hierbei Fehler zu machen. Vorlesehund Maya soll den Kindern die Angst vor dem Lesen und insbesondere dem Vorlesen überwinden helfen.

Ganz individuell – ohne Publikum. „Der Vorlesehund nimmt das Kind so an wie es ist, er wertet nicht und bewertet nicht,“ erläutert **Christine Büttinghaus** von der ASB-Besuchshundegruppe, die das Projekt mit ihrer Hündin **Maya** betreut. (Bild 89). Dadurch fühlt sich das vorlesende Kind angenommen und wertgeschätzt. Durch die Bindung zu „ihrem Vorlesehund“ entwickelt sich bei den Kindern der Wunsch, dem Hund ein Buch „richtig gut“ vorzulesen.

Das Projekt ist für die Kids kostenlos, wird aus Spenden finanziert und durch ehrenamtlich tätiges Personal durchgeführt. Hoch erfreut ist Teamchefin **Jutta Henningsen** von der ASB-Besuchshundegruppe darüber, dass sich die Leiterin der Heiligenhafener Stadtbücherei, **Carmen Wagner**, spontan als Partnerin des Projekts zur Verfügung gestellt hat, Räumlichkeiten in der Bücherei am Stadtpark bereit stellt und sich bereit erklärt hat, die Terminkoordinierung zu übernehmen.

Interessierte Eltern von Kindern, die eine Leseschwäche und Interesse an einer Vorlesezeit mit ASB-Hund Maja haben, können sich gern mit der Leiterin der Heiligenhafener Stadtbücherei Carmen Wagner telefonisch unter 0 43 62 - 50 86 65 in Verbindung setzen.



Tag der Feuerwehr in Grömitz. Tag der Retter in Schönberg.

Gern haben wir uns im vergangenen Jahr wieder an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen beteiligt und die Gelegenheit wahrgenommen den ASB zu präsentieren.

Der Tag der Feuerwehr in Grömitz hat bereits eine längere Tradition und der ASB Ostholstein war im vergangenen Jahr bereits zum zweiten Mal dabei. 150 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und verschiedener Hilfsorganisationen wurden am 11. Mai 2024 in direkter Strandnähe dem interessierten Publikum präsentiert. Der ASB Ostholstein stellte seine Drohnen-Gruppe mit ihrem Einsatzfahrzeug sowie das Unimog-Sanitätsfahrzeug vor. Übrigens, die Planungen für die diesjährige Veranstaltung sind bereits weit fortgeschritten und der ASB wird gern wieder dabei sein (Bild 90).

Tag der Retter

Bei einer weiteren Veranstaltung unterstützte unser Regionalverband ebenfalls wie im Jahr davor unsere Kolleg:innen von ASB und ASJ des Regionalverbands Plön beim Tag der Retter am Schönberger Strand. Dabei konnten wir allen Interessierten einen Einblick in die Möglichkeiten von

Drohnen im Einsatz vermitteln und haben uns an einem simulierten Rettungseinsatz auf dem Wasser gemeinsam mit der DLRG beteiligt. Hierzu wurde ein selbstaufblasendes RESTUBE-Rettungsmittel von unserer Drohne über einer im Wasser in Not geratenen Person abgesetzt, die sich daran festhalten konnte bis die DLRG-Helfer:innen den Notfallort erreicht hatten. Fünf Helfer:innenvon unserer Drohnen-Gruppe und SEG sowie zwei Betreuer:innen und vier Kids der Arbeiter-Samariter-Jugend waren von Seiten des ASB Ostholstein dabei. Bei bestem Sommerwetter hatten alle Beteiligten wieder großen Spaß gehabt (Bild 91).





Junges Engagement gesucht.

Freiwilliges Soziales Jahr und BFD beim Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostholstein

Standort Heiligenhafen und Fehmarn

FSJ im Ambulanten Pflegedienst

+ Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben
Voraussetzung: Abschluss der 9. Schulklasse

FSJ als Ausbilder in der Erste-Hilfe-Ausbildung *

+ Unterstützung im Sanddienst bei Veranstaltungen
Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre
 Führerschein Klasse B wäre wünschenswert

Standort Groß-Meinsdorf (Gemeinde Süsel)

FSJ in der Kindertagesstätte

Voraussetzung: Abschluss der 9. Schulklasse

WIR BIETEN:

- Arbeiten in tollen Teams
- ein monatliches Taschengeld
- * Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder

Deine Bewerbung richte bitte an:

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostholstein

Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
 Telefon 0 43 62 / 90 04 50
 z. Hd. Geschäftsstellenleitung
 oder per Mail als PDF an
 info@asb-ostholstein.de

WIR ERWARTEN:

- Freude an der Tätigkeit mit Menschen
- Motivation
- Einwandfreies Führungszeugnis

Beginn:
01.08.
2025

Freiwilligendienst beim ASB bedeutet:

- Verantwortung für sich und andere Menschen zu übernehmen
- Menschen zu helfen, die Unterstützung benötigen
- Seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln
- Berufliche Praxiserfahrungen zu sammeln
- Soziale Berufe kennenzulernen
- Gesellschaft aktiv mitzugestalten
- Neuen Menschen zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben
- Neue Erfahrungen fürs Leben zu sammeln und Spaß zu haben

Wir helfen
hier und jetzt.

55
Jahre ASB
in
Ostholstein



Freiwilliges Soziales Jahr als Ausbilderin in Erster Hilfe

Am 2. September 2024 hat **Samya Bouhali** (Bild 92) ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim ASB Ostholstein begonnen und wurde auf ihre Tätigkeit als zukünftige Ausbilderin in der Breitenausbildung vorbereitet. Nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und Praktika ist Samya zur Unterrichtung von Laien in Erster Hilfe eingesetzt und unterstützt **Nicole Burr** und ihr Team in unserer Ausbildungsabteilung.

Samya möchte das FSJ nutzen, um theoretische Erfahrungen im Bereich Erste-Hilfe und Sanitätswachdienst zu sammeln und hofft darauf möglichst vielfältige praktische Fähigkeiten zu erlernen, die relevant für ihren zukünftigen beruflichen Werdegang sein können. Denn ihr Wunsch ist es, nach dem FSJ in diesem Jahr eine Ausbildung als Notfallsanitäterin im Rettungsdienst beginnen zu können.

Von Seiten des ASB Regionalverbands Ostholstein freuen wir uns über die Verstärkung und die tolle Zusammenarbeit mit Samya, die sich sehr engagiert, an allen gestellten Aufgaben großes Interesse

hat und sich gern an Neuem ausprobiert – und das alles in bescheidener Art und stets freundlichem Auftreten.



Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr

ASB Ostholstein
 Tollbrettkoppel 15
 23774 Heiligenhafen
 Tel. 0 43 62 / 90 04 53
 info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Reinhard Hoffmann

MALER- UND LACKIERERMEISTER
 Inh. Marcel Hoffmann



Malermeister



Tollbrettkoppel 7 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 25 98

Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge · Fassadengestaltung

Dänisch-deutsche Kontakte wurden im Jahr 2024 gepflegt

Seit vielen Jahren unterhalten wir gute Kontakte zu unserer dänischen Partnerorganisation Dansk Folkehjaelp in Nakskov auf der Insel Lolland.

So hatten sich fünf Helfer:innen unseres Regionalverbands am Samstag vor dem 1. Advent auf den Weg gemacht, um beim Spenden sammeln für die dänische Weihnachtshilfe (Julehjaelp) zu unterstützen. Diese Sammlung findet seit vielen Jahren mit großer Medienunterstützung während der Vorweihnachtszeit in ganz Dänemark statt.

Wegen eines technischer Defekt an unserem Kleinbus – die Batterie machte am Fährbahnhof Puttgarden überraschend schlapp – traf unsere Gruppe leider mit Verspätung in Dänemark ein. Die gemeinsame Spenden-Sammelaktion in der vorweihnachtlich geschmückten Nakskover Innenstadt konnte dennoch erfolgreich durchgeführt werden.

Gemeinsam unterwegs

Zum Spenden sammeln im Einsatz waren neben unseren fünf ASB-Helfer:innen noch zahlreiche dänische Kolleg:innen aus Nakskov. Zeitgleich wurde zusätzlich noch an anderen Nachbarorten wie z.B. in Maribo durch die dänischen Kollegen gesammelt.

Zum Abschluss gab es bei leckeren dänischen Smørrebrød Gelegenheit, die langjährige dänisch-deutsche Freundschaft unter den Beltsamaritern zu pflegen und ein wenig zu klönen.

Das gemeinsame Team-Foto (Bild 93) entstand vor der Butik der Dansk Folkehjaelp in Nakskov. Die Butiken unserer dänischen Partner entsprechen in etwa unseren Sozialkaufhäusern.

Zur Julehjaelp in Dänemark

Am 12. Dezember 2024 überquerten drei weitere ASB-Helfer wiederum den Fehmarnbelt per Fähre, um in der dänischen Hafenstadt Nakskov bei der Ausgabe der Weihnachtshilfe von Dansk Folkehjaelp an bedürftige Familien im dortigen Gesundheitszentrum zu unterstützen (Bild 94).

Gab es bis 2022 in der überwiegenden Zahl die Julehjaelp noch in Naturalien in Form von diversen Lebensmittelpaketen, wurde das System im vorletzten Jahr auf Gutscheine umgestellt.

Spenden werden geringer

Leider war das Spendenaufkommen im vergangenen Jahr geringer als noch in den Vorjahren, so dass dieses Mal nur 70 Familien in den Genuss dieser besonderen sozialen Unterstützung kamen. Die Auswahl aus einer erheblich größeren Anzahl von bedürftigen Familien erfolgt mit Hilfe der Kommune.

Jede dieser Familien erhielten einen Lebensmittel-Gutschein in Höhe von 800 DKR sowie pro Kind einen weiteren



Gutschein, der genutzt werden kann, um kindgerechte Waren im Wert von 500 DKR über eine eigene website von Dansk Folkehjaelp zu bestellen.

Zusatz-Spende

Eine Firmen-Spende von Hafer- und Roggenprodukten ergänzte in diesem Jahr das Angebot. Die Ausgabe dieser Produkte hatten unsere Helfer **Marcel Rochel** und **Peter Foth** übernommen (Bild 95). Der dankbare Blick, die große Freundlichkeit und vor allem die tolle Disziplin der in langer Reihe anstehenden Menschen beschenkt unsere Helfer in jedem Jahr und lässt vorweihnachtliche Stimmung aufkommen.

Kontakte pflegen

Letztendlich diente der ASB-Besuch aus Ostholstein an diesem Tag aber auch der Kontaktpflege zu unseren dänischen Freunden, wobei der Abend traditionell wiederum mit einem gemeinsamen Smørrebrød-Essen in gemütlicher Runde endete.

Zwischenzeitlich haben die Planungen für einen Gegenbesuch unserer dänischen Freunde aus Nakskov in diesem Jahr bei uns in Heiligenhafen begonnen.



Letzte Wünsche wagen

„Wunschlos glücklich“ – das sind wohl die wenigsten Menschen. Wünsche und Träume zu haben ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Doch was ist, wenn sich die Lebenszeit – ob durch Alter oder Krankheit – dem Ende zuneigt? Gerade dann sollte die Verwirklichung letzter Wünsche nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden.

Mit seinem Wünschewagen (Bild 96) unterstützt der Arbeiter-Samariter-Bund Menschen in Schleswig-Holstein, denen für das Erreichen letzter Wunsch-Ziele nicht mehr viel Zeit bleibt. Unbürokratisch und auf dem schnellsten Wege bringt er die Fahrgäste an das gewünschte Ziel – sei es ein letzter Urlaub am Meer, die Teilnahme an einem Familienfest oder vielleicht der Besuch eines Ortes der eigenen Lebensgeschichte. Viel zu häufig sind diese und andere Träume nicht zu realisieren, wenn Angehörige verständlicherweise mit der Beförderung und Betreuung eines bald sterbenden Menschen überfordert sind.

Mit dem speziell ausgestatteten Wünschewagen und vielen ehrenamtlichen, professionell geschulten Helfern – auch vom ASB Ostholstein – werden die Fahrgäste und begleitende Angehörige zum Wunschort befördert, während ihrer Reise medizinisch betreut und sicher wieder nach Hause gebracht.

Vielen Dank an die Spender

Auch im vergangenen Jahr haben zahlreiche Spender aus unserer Region das Projekt Wünschewagen mit großzügigen Spenden unterstützt, wie z.B. die **Ostholsteiner Schornsteinfeger** (2.500,- Euro) (Bild 97), die **Gemeinde Sierksdorf** (Einnahmen vom Neujahrsempfang in Höhe von 600,50 Euro) oder die **Fa. Koslowski** aus Oldenburg anlässlich ihres 65jährigen Firmenjubiläums (2.000,- Euro). Zu den fließigsten Spendern seit vielen Jahren gehört die ehrenamtlich tätige Gruppe „Mützen-Herz“, die 2024 die Hälfte der Einnahmen aus ihrem Adventsbasar spendeten (1.500,- Euro).

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
DE49 2512 0510 6600 0010 00
Stichwort: Wünschewagen



96



97

Veränderungen im Vorstand

Durch das vorzeitige Ausscheiden von **Christian Faecks** als Stellv. Vorsitzender war im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 9. März 2024 eine Nachwahl für den Vorstand erforderlich. Gewählt als neuer Stellv. Vorsitzender wurde das bisherige Vorstandsmitglied **Jörg Brandt**. Hierdurch wurde ein weiterer Wahlgang erforderlich, um die dadurch frei gewordene Vorstandsposition ebenfalls neu zu besetzen. Einziger Bewerber war **Karsten Lafrentz**, der ebenfalls ohne Gegenstimmen für die restliche Wahlperiode nachgewählt wurde.

Unse Bild 98 zeigt den ergänzten amtierenden Vorstand: **Christopher Becker** (Vorstandsmitglied), **Jörg Bochnik** (Vorsitzender), **Dr. Jürgen Johansson** (Vorstandsmitglied), **Jörg Brandt** (Stellv. Vorsitzender), **Karsten Lafrentz** (Vorstandsmitglied), **Christel Georgi** (Stellv. Vorsitzende), **Joshua Coenen** (Vorstandsmitglied), **Jana Lafrentz** (Jugendleiterin) und **Laura Martinez** (Vorstandsmitglied) (v.l.n.r.).

gig in Ruhe und abseits aller Zwänge zu tagen.

Die Klausur-Sitzung 2024 fand im Februar vor einem Jahr im Tagungsraum der Fähre „Schleswig-Holstein“ statt (Bild 99). Unter der Leitung und Moderation von **Christian Faecks** ging es nach einem kurzen Jahresrückblick darum, über die anstehenden und zukünftigen Herausforderungen unseres Regionalverbands zu sprechen sowie neue Ideen zu entwickeln. Als Gäste vom ASB-Landesvorstand nahmen **Frank Ziegler** und **Julian Wagner** an der Tagung teil.

Aufgelockert durch die sich ständig ändernde Kulisse und einem Spurenelement von Kreuzfahrtfeeling gab es bei viermaliger Querung des Fehmarnbels vielfältige Diskussionspunkte abzuarbeiten, ehe es am späten Nachmittag zurück nach Heiligenhafen ging.



99

In Klausur getagt

Einmal im Jahr treffen sich Vorstand und Geschäftsführung des ASB Ostholstein außerhalb der ASB-Mauern, um ganztä-



98

Der ASB in den Sozialen Medien

Als ASB-Regionalverband ist es uns wichtig, dass wir in den Sozialen Medien vertreten sind. Neben unserem Account bei **Instagram** sind wir ebenfalls seit mehreren Jahren bei **facebook** präsent (Bild 100). Bisher berichteten hier drei verschiedene Seiten über die Aktivitäten des ASB Ostholstein. Im Juli des vergangenen Jahres hat sich der ASB Ostholstein nach längerer Planung dazu entschlossen sich zukünftig nur noch auf einen Account zu konzentrieren. Mit dieser Maßnahme passen wir uns den anderen Regionalverbänden unseres

Landesverbands an und möchten damit erreichen, dass unsere Follower zukünftig über die ganze Bandbreite unserer Aktivitäten gebündelt informiert werden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Gewinnung von neuen Freiwilligen für unsere ehrenamtlichen Aufgaben. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin über das erweiterte Angebot unserer web-Seite www.asb-ostholstein.de erreichbar, die eine Übersicht über unsere Dienste sowie das berufliche Angebot bietet und zur **Online-Anmeldung für Erste-Hilfe-Kurse** dient.



Ein vielfältiger Aufgabenbereich

Als unabhängige Kontrollinstanz versteht sich die dreiköpfige Ortskontrollkommission bestehend aus **Peter Foth**

(mitte), **Jens Lietzow** (rechts) und **Borris Mayes** (nicht auf dem Bild). Sie ist für den Zeitraum von vier Jahren gewählt und in ihren Entscheidungen zu Prüfungsvorgängen völlig unabhängig von Geschäftsführung und Vorstand. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. auch die Prüfung von Zahlungsvorgängen in der Geschäftsstelle des Regionalverbands – hier mit unserer damaligen Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen** (Bild 101).



Vorweihnachtliches Brunchen

Einmal im Jahr treffen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen unseres Regionalverbands, um gemeinsam zu feiern. Als kleines Dankeschön für die im ablaufenden Jahr geleistete Arbeit in allen ehren- und hauptamtlichen Bereichen.

Zum ersten Mal wurde die Weihnachtsfeier im Rahmen eines Brunches am 7. Dezember 2024 begangen. Als Veranstaltungsort wurden die Räumlichkeiten des Gutes Görtz bei Heringsdorf genutzt (Bild 102).

Spaß am Vormittag

Der Vormittagstermin kam bei unseren Mitarbeiter:innen sehr gut an, was auch die gute Beteiligung von annähernd 70 Kolleg:innen aussagt. Als Gäste begrüßen konnten wir die Geschäftsführerin des ASB-Landesverbands **Bettina Spechtmeyer-Högel** sowie den Landesvorsitzenden **Thomas Elvers**. Neben zwei Ratespielen mit kleinen Gewinnmöglichkeiten gaben die Falknerin-

nen **Gaby** und **Wiebke** einen interessanten Einblick in die Tätigkeit der Falknerei, wobei einige mutige Interessierte sogar die Gelegenheit hatten, einen lebenden Greifvogel auf der Hand halten zu dürfen (Bild 103).

Wir danken dem **Team von Gut Görtz** für die hervorragende Ausrichtung unseres Weihnachtsbrunches in tollem Ambiente sowie dem Festausschuss **Regina Schröder, Wiebke Christophersen, Nicole Luckas, Elke Sönnichsen** und **Jörg Bochnik** für die Vorbereitungen und Planungen.



Arbeiter-Samariter-Jugend ist wieder auf Fehmarn aktiv

Nach längerer Pause gibt es seit Anfang September 2024 nun wieder eine Gruppe der Arbeiter-Samariter-Jugend auf der Insel Fehmarn.

Zum Kennenlernen wurde am 14. September 2024 ein Sommerfest am ASB-Stützpunkt Fehmarn in der Industriestraße 14 im Ortsteil Burg veranstaltet. Zwischenzeitlich hat die neue Gruppe eine Stärke von 15 Kids erreicht, die von den drei Gruppenleiterinnen **Vanessa Schönfeld, Anna Westphal** und **Sina Hartmann** betreut werden und sich 12 Mal zu Gruppenstunden trafen.

40 Gruppenstunden

Die Heiligenhafener Gruppe umfasst zum Jahresende 26 Kinder sowie 4 Betreuer:innen (**Jana Lafrentz, Simon Carstens, Kristina Mohr** und **Brooklyn Worthy**) und traf sich 40 Mal. Drei Betreuer:innen nahmen im vergangenen Jahr an einer Jugendleiterschulung der Landesjugend teil.

Neuwahlen bei der ASJ

Im Rahmen der Jugendhauptversammlung unserer ASJ-Gruppe, die bereits am 3. Februar 2024 stattfand, wurde turnusgemäß ein neuer Jugendvorstand gewählt. Bei der ASB-Jugend erfolgt dies

im zweijährigen Rhythmus. Aus den Wahlen (**Bild 104**) ging **Jana Lafrentz (v.l.)** als neue Jugendleiterin hervor, die unterstützt wird von **Mareile Kordlewska (Mitte)** und **Simon Carstens (v.r.)** als Stellvertreter:innen sowie **Kristina Mohr (h.l.)** und **Jaimee Stüben (h.r.)** als weitere Vorstandsmitglieder.

Die langjährige Jugendleiterin Kristina Mohr hatte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt aufstellen lassen.

Die Funktion der Jugend-Kontrollkommission übernehmen zukünftig **Joshua Coenen, Peter Foth** und **Florian Frambach**.

Wieder in der Heimat

Als Mitglied der seinerzeit im Jahr 2005 neu gegründeten ASJ-Gruppe hatte **Jana Lafrentz** viele Jahre ASJ-Luft geschnuppert, war danach zum Studium und aus beruflichen Gründen ein paar Jahre außerhalb unserer Region unterwegs. Nun ist Jana beruflich und privat wieder in die alte Heimat Ostholstein zurückgekehrt und freut sich darüber, auch wieder in der ASJ aktiv sein zu können.

Pfingsten in Eckernförde

Das Pfingstlager 2024 der ASJ Schleswig-Holstein fand in Eckernförde statt. Neben dem Landesjugendwettbewerb hatten die Verantwortlichen ein vielfältiges und umfangreiches Programm vorbereitet, das am Freitag Abend mit dem Kulturteil unter dem Motto „100 Jahre Arbeiter-Samariter-Jugend“ begann (**Bild 105**). Auch ein Besuch im Wikinger-Museum Haithabu (**Bild 106**) sowie ein Abendprogramm gehörte dazu. Untergebracht waren die Kids und Jugendlichen aus den verschiedenen Regionalverbänden des ASB in der Eckernförder Jugendherberge.



Beim diesjährigen Landesjugendwettbewerb der Arbeiter-Samariter-Jugend Schleswig-Holstein gelang es der ASJ Ostholstein in den Gruppenwertungen der Minis sowie bei den Schülern jeweils den 3. Platz zu erringen. Auch im Kulturteil ging der 3. Platz an die Kinder und Jugendlichen aus Ostholstein. Herzlichen Glückwunsch.

Fasching und mehr

Bereits im Februar fand eine tolle Faschingsfeier im Heiligenhafener ASB-Gebäude statt (**Bild 107**). Im Rahmen eines Sondertermins im April 2024 hatte Ausbildungsleiterin **Nicole Burr** ein paar Kids aus der Jugendgruppe zu einem kindgerechten Erste-Hilfe-Kurs eingeladen, der auch der Vorbereitung für den anstehenden Landesjugendwettbewerb diente (**Bild 108**).



Kinderfest der Jugendpflege

Eigentlich sollte das große alljährliche Kinderfest der Stadtjugendpflege wie gewohnt am 15. Juni 2024 outdoor am Binnensee stattfinden. Leider machte Dauer-Regen den Plänen einen Strich durch die Rechnung, so dass das Event kurzfristig ins Jugendzentrum verlegt werden musste. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch, denn die Veranstaltung war sehr gut besucht. Unser ASJ-Team hatte wieder Kinderschminken im Angebot, was von vielen Kids gern angenommen wurde.

Im Festumzug dabei

Alle zwei Jahre findet anlässlich der Heiligenhafener Hafenfesttage der große Festumzug statt. Wie in der Vergangenheit war die Arbeiter-Samariter-Jugend Ostholstein gemeinsam mit einigen Helfer:innen vom ASB im Juli 2024 wieder mit dabei (Bild 109).

Zeltaufbau geübt

Im Rahmen von zwei Gruppenstunde im Juni und Oktober wurde die Jugendgruppe in die Geheimnisse des Zeltaufbaus eingeweiht. Unterstützt und unterwiesen wurden die Kids von Helfern der SEG (Bild 110). Nach einer Vorführung durch die Erwachsenen durfte der ASB-Nachwuchs erste eigene Erfahrungen mit den Alustangen und Verbindungsstücken machen und danach die stabile Plane über das Gerüst ziehen. Die Kids waren sehr



interessiert und mit großem Eifer bei der Sache.

Nur gut acht Minuten benötigte der ASB-Nachwuchs, um das Zelt relativ eigenständig ohne viel Unterstützung durch die Erwachsenen aufzubauen. Beachtlich – da braucht sich die ASJ wahrlich nicht hinter den SEG- und Kats-Profis zu verstecken.

In der Weihnachtszeit

Traditionell unterstützt die Arbeiter-Samariter-Jugend in jedem Jahr intensiv beim Basteln der Weihnachtskarten für unsere Kund:innen in der Ambulanten Pflege.

Für die neue ASJ-Gruppe auf Fehmarn fand die Bastel-Aktion in diesem Jahr erstmals statt und wurde gut angenommen (Bild 111). Die Kids hatten viel Spaß dabei, waren sehr fleißig und haben eine gute Arbeit abgeliefert fand **Mareile Kordlewska**, die als Profi im Kartenbasteln gilt und neben ihrer Tätigkeit im Hausnotruf bereits 19 Jahre aktiv in der Jugendarbeit des ASB tätig ist. Unterstützung gab es jeweils von den Gruppenleiter:innen der Fehmaraner und Heiligenhafener Gruppen.



Die diesjährige Weihnachtsfeier der Arbeiter-Samariter-Jugend fand am Nikolaustag gemeinsam mit den beiden Gruppen aus Heiligenhafen und Fehmarn im Regionalverband statt – aber in einem anderen Rahmen als gewöhnlich. Gruppenbetreuerin **Sina Hartmann** hatte gemeinsam mit **Kristina Mohr** eine Rallye durch das angrenzende Gewerbegebiet und den benachbarten Ortsteil vorbereitet. In kleinen Gruppen ging es durch die Dunkelheit, um die gestellten Aufgaben zu lösen (Bild 112). Mit im Einsatz war auch **Marcel Rochel** mit dem Krankentransportwagen als Aufgabenpunkt. Natürlich gab es auch noch Zeit für ein gemeinsames Gruppenbild (Bild 113).

Kekse backen macht Spaß

Während die Fehmaraner Gruppe ihre Weihnachts-Kekse in diesem Jahr bei der Feuerwehr in Puttgarden backen durften,

stand bei der ASJ in Heiligenhafen das traditionelle Ausstechen und Backen der Weihnachtskekse kurz vor dem Fest im ASB-Gebäude auf dem Programm (Bild 114). Viele fleißige Bäcker:innen hatten Spaß am Teig ausrollen und ausstechen, während im Backofen Blech um Blech zu leckeren Keksen bräunten. Das nachfolgende Aufräumen und Staub saugen fiel allerdings etwas umfangreicher aus, als bei den normalen Gruppenstunden.



Funktionär des ASB RV Ostholstein

Leitung Regionalverband

Vorstand

Jörg Bochnik, Vorsitzender
Jörg Brandt, Stellv. Vorsitzender
Christel Georgi, Stellv. Vorsitzende
Christopher Becker, Vorstandsmitglied
Joshua Coenen, Vorstandsmitglied
Dr. Jürgen Johansson, Vorstandsmitglied
Karsten Lafrentz, Vorstandsmitglied
Laura Martinez, Vorstandsmitglied
Jana Lafrentz, Jugendleiterin

Geschäftsführung

Elke Sönnichsen, Geschäftsführerin (bis 28.02.2025)
Udo Glauflügel, Fachref. Notfallvorsorge (ehrenamtlich)
Jörg Bochnik, Referat Medienarbeit (ehrenamtlich)

Kontrollkommission

Peter Foth, Leiter OKK
Jens Lietzow, OKK-Mitglied
Borris Mayes, OKK-Mitglied

Hauptamtliche Dienste

Geschäftsstelle

Janina Keilwerth, Sachbearbeiterin
Mareile Kordlewska, Sachbearbeiterin

Ehrenamts-Büro

Nicole Burr, Freiwilligen-Koordinatorin

Betriebssanitätsdienst Puttgarden

Sebastian Wriedt, Abteilungsleitung

Ausbildung / SH schockt / SAVING LIFE

Nicole Burr, Ausbildungsleiterin

Ambulante Pflege

Laura Ossenbrüggen, Pflegedienstleitung
Jana Senger, Stellv. Pflegedienstleitung

Hausnotruf

Mareile Kordlewska, Fachdienstleitung HNR

Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Regina Schröder, Kita-Leiterin
Wiebke Christophersen, Stellv. Kita-Leiterin

Betriebsrat (z.Zt. kommissarisch, Neuwahlen geplant)

Iris Carmin, Vorsitzende Betriebsrat
Sarah Hahn, Stellv. Betriebsrätin
Maike Walloch, Stellv. Betriebsrätin

Ehrenamtliche Dienste

Schnelleinsatzgruppe

Joshua Coenen, Einsatzleiter
Daniel Deinert, Einsatzleiter

Katastrophenschutz

Joshua Coenen, Gruppenführer Sanitätsgruppe A + T
Daniel Deinert, Gruppenführer Sanitätsgruppe A + T
Christian Faecks, Grpfr. Betreuungsgruppe (Komm.)
Sebastian Wriedt, Gruppenführer Führungsgruppe
Sebastian Kraatz, Stellv. Gruppenführer Fühgrp.
Sebastian Kraatz, Mitglied im Kats-Abwehrstab Kreis OH
Christian Faecks, Mitglied in der TEL Kreis OH
Heiko Zachriat, Mitglied in der TEL Kreis OH

Drohnen-Gruppe

Christopher Becker, Leiter Drohnen-Gruppe
Steven Köhn, Stellv. Leiter Drohnen-Gruppe
und Stellv. Verwaltungsleiter Drohnen-Gruppe
Florian Frambach, Stellv. Leiter Drohnen-Gruppe
Udo Glauflügel, Verwaltungsleiter Drohnen-Gruppe

Sanitätswachdienst

Joshua Coenen, Sanitätswachdienst-Koordinator (Komm.)
Daniel Deinert, Sanitätswachdienst-Koordinator (Komm.)
Nicole Burr, Sanitätswachdienst-Koordinatorin

Schulsanitätsdienst

Nicole Burr, Schulsanitätsdienst-Koordinatorin

Besuchshundendienst

Jutta Henningsen, Leiterin
Kirsten Rösner, Stellv. Leiterin

Psychosoziale Notfallvorsorge PSNV-E

Alena Turek / Alexandra Schubert

Initiative „Kinderinsel“

Elke Sönnichsen / Jörg Buchwald, Initiatoren

Beltsamariter / Dänemark-Kontakte

Jörg Bochnik, Koordinator (kommissarisch)

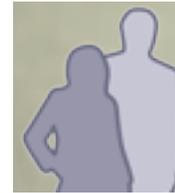
Jugendgruppe – Vorstand + OJKK

Jana Lafrentz, Jugendleiterin
Mareile Kordlewska, Stellv. Jugendleiterin
Simon Carstens, Stellv. Jugendleiter
Kristina Mohr, Vorstandsmitglied
Jaimee Stüben, Vorstandsmitglied
Peter Foth, Jugendkontrollkommission
Joshua Coenen, Jugendkontrollkommission
Florian Frambach, Jugendkontrollkommission

Wünschewagen

Elke Sönnichsen, Reg. Ansprechpartnerin (bis 28.02.2025)

RV-Geschäftsstelle • Tel. 0 43 62 / 90 04 50



z.Zt. vakant
Geschäftsstellenleitung
(Stand 01.03.2025)



Janina Keilwerth
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin

Ambulante Pflege • Tel. 0 43 62 / 90 04 52



Laura Ossenbrüggen
Pflegedienstleitung



Jana Senger
Stellv. Pflegedienstleitung

Hausnotruf • Tel. 0 43 62 / 90 04 53



Mareile Kordlewska
Fachdienstleitung HNR



Jutta Henningsen
Sachbearbeiterin HNR

Kita „Kunterbunt“ • Tel. 0 45 21 / 84 59 180



Regina Schröder
Kita-Leiterin



Wiebke Christophersen
Stellv. Kita-Leiterin

Kontakt

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostholstein

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 50
Fax 0 43 62 / 90 04 51

Sozialstation Fehmarn

Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 59 95
Fax 0 43 71 / 5 05 83 82

Kita „Kunterbunt“

Selmsdörp 1a
23701 Groß Meinsdorf
Gemeinde Süsel
Tel. 0 45 21 / 84 59 180

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Unsere Bürozeiten in Heiligenhafen:

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr
Sa. - So. geschlossen



Wir helfen
hier und jetzt.



Team Baucenter | *Führungs*

**IHR ERSTHELFER FÜR
ARBEITSSCHUTZ & ARBEITSKLEIDUNG**

team.de

Team Baucenter GmbH | 226 11
Wendlandstraße 11 | 21474 Glinde

 **team**